

# Empfehlung zu Bildung für Frieden, Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung

zweisprachige Publikation  
DE / EN

# Empfehlung zu Bildung für Frieden, Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung

Mit den UNESCO-Nationalkommissionen  
Luxemburgs, Österreichs und der  
Schweiz abgestimmte Übersetzung

# Inhalt

Einleitung	6	VI. Follow-Up and Monitoring	124
Präambel	10	VII. Förderung	132
I. Begriffsbestimmungen	24	Anhang	134
II. Ziele	32	Anmerkungen	148
III. Anwendungsbereich	44	Impressum	150
IV. Leitprinzipien	46		
V. Handlungsfelder	56		
V.1. Voraussetzungen auf Systemebene	56		
V.2. Spezifische Anforderungen	102		

# Einleitung

Bildung soll nach Verständnis der UNESCO Menschen dazu befähigen, ein erfülltes Leben zu führen.

Dazu gehört auch das gemeinschaftliche Zusammenleben – in Formen, die zur Weiterentwicklung der Gesellschaft im Sinne der Vereinten Nationen beitragen. Undenkbar ohne eine Bildung, die sich nachdrücklich für Frieden, nachhaltige Entwicklung und die Menschenrechte einsetzt.

Wie genau ist eine solche Bildung zu verstehen? Dazu hat sich die Weltgemeinschaft in der UNESCO schon 1974 auf völkerrechtliche Anforderungen verständigt, und zwar in Form einer „Empfehlung“. Empfehlungen müssen anders als eine Konvention nicht in nationales Recht übersetzt werden. Gleichwohl hatte der Völkerrechtstext von 1974 weltweit wichtige Folgen. Beispielsweise beschäf-

tigte sich der Bundestag damals erstmals mit Menschenrechtsbildung.

Zugleich hat sich seit 1974 viel verändert: Der Kalte Krieg endete, die Welt ist immer stärker vernetzt, Klima- und Biodiversitätskrise prägen unser Leben. Auch das Verständnis, was Bildung ist und was Bildung erreichen kann und soll, hat sich umfassend verändert.

Daher hat die UNESCO in den Jahren 2022 und 2023 die Empfehlung von 1974 so grundlegend überarbeitet, dass ein völlig neuer Text entstanden ist: der weiterhin einzige global gültige Völkerrechtstext zu Bildungsinhalten.

Die UNESCO beauftragte 2022 eine Gruppe von Expertinnen und Experten aus aller Welt, einen Textentwurf zu erstellen. Parallel konnten alle 193 UNESCO-Mitgliedstaaten,

die Wissenschaft und die Zivilgesellschaft ihre Ansichten zum erhofften Inhalt der Empfehlung zu Protokoll geben. Im Herbst 2022 konnten alle Regierungen den ersten Entwurf kommentieren. Der zweite Entwurf, der diese Kommentare berücksichtigte, wurde im Sommer 2023 von allen Staaten Wort für Wort über zwei Wochen verhandelt, bis alle zustimmen konnten. Auf der UNESCO-Generalkonferenz im November 2023 wurde die UNESCO-Empfehlung im Konsens verabschiedet.

Die Empfehlung zeichnet sich aus durch ein modernes Bildungsverständnis, konkrete Inhalte und eine starke Menschenrechtsprache. Sie ist ein rechtsbasierter Kompass für die Bildungspolitik und enthält drängende Gestaltungsaufgaben für alle Staaten. Unter anderem enthält die Empfehlung erstmals einen zwischen allen Staaten der

Welt vereinbarten Kanon von zwölf Kompetenzen, die Bildung vermitteln soll. Darunter kritisches Denken, Resilienz, Zusammenarbeit, Kreativität und Entscheidungsfähigkeit. Das Empowerment des einzelnen Lernenden steht im Mittelpunkt, ohne zu übersehen, dass Menschen nur in Gemeinschaft gedeihen. Alle Mitgliedstaaten werden daran erinnert, dass Bildung die Mitwirkung einer starken Zivilgesellschaft, von Lehrkräften bis hin zu Eltern und Lernenden erfordert.

Alle Staaten der Welt sind aufgerufen, die Inhalte der Empfehlung umzusetzen, bei der Entwicklung von Lehrplänen und Curricula, bei der Fortbildung von Lehrpersonal oder bei der Finanzierung von Bildungsprogrammen. Der Anwendungsbereich der Empfehlung erstreckt sich von der frühkindlichen Bildung bis zur Erwachsenenbildung.

Bildung soll betonen,  
wie wichtig es ist,  
Krieg, Aggression  
und jeglicher Form  
von Gewalt und  
Menschenrechts-  
verletzungen vorzu-  
beugen und dagegen  
vorzugehen.

— Auszug aus Artikel 5

Education should  
emphasize the impor-  
tance of preventing  
and addressing war,  
aggression and  
all forms of violence  
and human rights  
violations [...].

— Excerpt from article 5

# Präambel

Die Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO), die vom 7. bis zum 22. November 2023 in Paris zu ihrer 42. Sitzung zusammengekommen ist,

**In Anerkennung** der Verantwortung der Staaten, das Recht aller Menschen auf Bildung zu achten, zu schützen und zu fördern und dafür Sorge zu tragen, dass Bildung hochwertig, inklusiv, für alle zugänglich und chancengerecht ist, da sie zur Verwirklichung aller anderen Rechte beiträgt,

**Eingedenk** der den Staaten obliegenden Verantwortung, durch Bildung die Ziele zu erreichen, die in der Charta der Vereinten Nationen, der Satzung der UNESCO, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und allen anderen einschlägigen internationalen Menschenrechtsinstrumenten dargelegt sind, wie dem Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge, dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, dem Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und

kulturelle Rechte, dem Internationalen Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von rassistischer Diskriminierung, dem Internationalen Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau, dem Übereinkommen über die Rechte des Kindes, dem Übereinkommen gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen, den Genfer Konventionen von 1949 und ihren Zusatzprotokollen von 1977, dem Fakultativprotokoll zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes betreffend die Beteiligung von Kindern an bewaffneten Konflikten, dem Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, der Erklärung der Vereinten Nationen über Menschenrechtsbildung und -ausbildung, der Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte der indigenen Völker und der Erklärung der Vereinten Nationen über das Recht und die Verpflichtung von Einzelpersonen, Gruppen und Organen der Gesellschaft, die allgemein anerkannten Menschenrechte und Grundfreiheiten zu fördern und zu schützen,

# Preamble

The General Conference of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO), meeting in Paris from 7 to 22 November 2023, at its 42nd session,

**Acknowledging** the responsibility of States to respect, protect and promote the right of all persons to education, and ensure that it is of quality and inclusive, accessible and equitable for everyone, considering that education contributes to the realization of all other rights,

**Mindful** of the responsibility incumbent on States to achieve through education the aims set forth in the Charter of the United Nations, the Constitution of UNESCO, the Universal Declaration of Human Rights, and all other relevant international human rights instruments, such as the Convention relating to the Status of Refugees, the International Covenant on Civil and Political Rights, the International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights, the International Convention on the Elimination of All Forms of Racial

Discrimination, the Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination against Women, the Convention on the Rights of the Child, the Convention against Discrimination in Education, the Geneva Conventions of 1949 and their Additional Protocols of 1977, the Optional Protocol to the Convention on the Rights of the Child on the involvement of children in armed conflict, the Convention on the Rights of Persons with Disabilities, the United Nations Declaration on Human Rights Education and Training, the United Nations Declaration on the Rights of Indigenous Peoples and the Declaration on the Right and Responsibility of Individuals, Groups and Organs of Society to Promote and Protect Universally Recognized Human Rights and Fundamental Freedoms,

**In Anerkennung** der Tatsache, dass Frieden nicht nur die Abwesenheit von Krieg und bewaffneten Konflikten bedeutet, sondern auch einen inklusiven, demokratischen und partizipativen Prozess erfordert – einen Prozess, der zugleich menschliche Sicherheit, Achtung der Souveränität der Staaten und ihrer territorialen Integrität, Dialog und Solidarität unterstützt, der innere und internationale Konflikte durch gegenseitiges Verständnis und Zusammenarbeit löst, der nachhaltige Entwicklung in all ihren Dimensionen erreicht, der allgemeinen Zugang zu lebenslanger und lebensumspannender Bildung, auch in Not- und Konfliktsituationen, gewährleistet, der Armut in all ihren Formen und Dimensionen, einschließlich extremer Armut, beendet, der sämtliche Menschenrechte und Grundfreiheiten aller Menschen ohne Ausnahme wahrt und der aktive Global Citizenship fördert,

**Bekräftigend**, dass es einen wesentlichen Zusammenhang zwischen Bildung und der Verwirklichung von Frieden, Menschenrechten und Grundfreiheiten, internationaler Verständigung, Zusammenarbeit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Global Citizenship und nachhaltiger Entwicklung gibt,

**Unter Hinweis auf** die in der Erklärung der Vereinten Nationen über Menschenrechtsbildung und -ausbildung und in der Erklärung über das Recht auf Frieden dargelegte Verantwortung eines jeden Staates, Menschenrechtsbildung zu fördern und zu gewährleisten,

**Angesichts** der weltweiten Zunahme von Desinformation, Fehlinformation, Hassrede und Belästigung im Internet, die eine Bedrohung für nachhaltige Entwicklung, Demokratie und Frieden darstellt, und weiterhin die Notwendigkeit anerkennend, Anstrengungen zur Verbesserung von Medien- und Informationskompetenz der Menschen weltweit zu verstärken,

**Des Weiteren in Anerkennung** der wichtigen Rolle von Bildung für die Befähigung von Individuen, Gemeinschaften und Gesellschaften dazu, globale Herausforderungen anzugehen und durch transformatives Handeln eine nachhaltige Entwicklung sicherzustellen, sowie dazu, die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung umzusetzen, welche bestätigt, dass es „keine nachhaltige Entwicklung ohne Frieden“ und „keinen Frieden ohne nachhaltige Entwicklung“ geben kann, und in der die Staaten verpflichtet

**Recognizing** that peace not only requires the absence of war or armed conflicts but also requires an inclusive, democratic and participatory process in which human security, respect for State sovereignty and territorial integrity, dialogue and solidarity are encouraged, internal and international conflicts are resolved through mutual understanding and cooperation, sustainable development in all its dimensions is achieved, universal access to lifelong and life-wide education, including in emergency and conflict situations is provided, poverty in all its forms and dimensions including extreme poverty is eradicated, all human rights and fundamental freedoms of all persons without exception are upheld and active global citizenship is promoted,

**Reaffirming** the important link between education and the achievement of peace, human rights and fundamental freedoms, international understanding, cooperation, democracy, the rule of law, global citizenship and sustainable development,

**Recalling** each State's responsibility to promote and ensure human rights education as stated in the United Nations

Declaration on Human Rights Education and Training and in the Declaration on the Right to Peace,

**Noting** the global rise in disinformation, misinformation, hate speech and online harassment, which threatens the achievement of sustainable development, democracy and peace, and also recognizing that it is necessary to strengthen efforts to enhance people's media and information literacy globally,

**Further recognizing** the important role of education in empowering individuals, communities and societies to address global challenges and to take transformative action for ensuring sustainable development and in implementing the 2030 Agenda for Sustainable Development, which acknowledges that “there can be no sustainable development without peace and no peace without sustainable development” and commits States “to combat[ing] inequalities within and among countries; to build[ing] peaceful, just and inclusive societies; to protect[ing] human rights and promot[ing] gender equality and the empowerment of [youth and all] women and girls; and to ensur[ing] the lasting protection of the planet

werden, „die Ungleichheiten in und zwischen Ländern zu bekämpfen, friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaften aufzubauen, die Menschenrechte zu schützen, und Geschlechtergleichstellung und die Selbstbestimmung [aller] Frauen und Mädchen [und der Jugend] zu fördern und den dauerhaften Schutz unseres Planeten und seiner natürlichen Ressourcen sicherzustellen“; ebenso die „Bildungsagenda 2030: Incheon-Erklärung und Aktionsrahmen für die Umsetzung von Sustainable Development Goal 4“ sowie den die Bildung betreffenden Artikel 6 des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) und das im Rahmen des UNFCCC angenommene Pariser Abkommen, in dem die Länder aufgefordert werden, klimawandelbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildung zu stärken, und die Berliner Erklärung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung, die die Rolle von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als wichtigem Instrument für die Erreichung aller Nachhaltigkeitsziele unterstreicht und in der festgestellt wird, dass „BNE auf der Achtung der Natur sowie von Menschenrechten, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Nichtdiskriminierung, Chancen- und

Geschlechtergerechtigkeit gründen und diese fördern muss.“

**Ferner in Bekräftigung** der Verpflichtung der Staaten, insbesondere „sicherzustellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Global Citizenship und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung“, wie in Unterziel 4.7 der Sustainable Development Goals dargelegt,

**Zudem in Bekräftigung** der Verpflichtungen der Agenda Frauen, Frieden und Sicherheit und der damit in Zusammenhang stehenden Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Beteiligung von Frauen und Mädchen an Friedensprozessen, zur Erhöhung von Fachwissen zu geschlechtsspezifischen Aspekten und zur Anerkennung der besonderen und konkreten Auswirkungen von Konflikten auf die Bildung von Frauen und Mädchen,

and its natural resources”, as well as the Education 2030 – Incheon Declaration and Framework for Action for the Implementation of Sustainable Development Goal 4, and Article 6, on education, of the United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC), and the Paris Agreement under the UNFCCC, which calls on countries to “enhance climate change education [and] training”, and the Berlin Declaration on Education for Sustainable Development, which underlines the role of education for sustainable development (ESD) as an enabler for the achievement of all Sustainable Development Goals and states that “ESD must be based on and promote respect for nature, as well as human rights, democracy, the rule of law, non-discrimination, equity and gender equality”,

**Also reaffirming** States’ commitment to notably “ensur[ing] that all learners acquire the knowledge and skills needed to promote sustainable development, including, among others, through education for sustainable development and sustainable lifestyles, human rights, gender equality, promotion of a culture of peace and non violence, global citizenship and appreciation of cultural diversity

and of culture’s contribution to sustainable development”, as stated in Sustainable Development Goal (SDG) target 4.7,

**Further reaffirming** the commitments of the women, peace and security agenda and related United Nations Security Council resolutions in supporting the participation of women and girls in peace processes, increasing gender expertise and recognizing the unique, specific impact of conflict on women and girls’ education,



In **Bekräftigung** der Bedeutung der Jugend bei der Prävention und Beilegung von Konflikten sowie ihrer Schlüsselrolle bei den Bemühungen um Nachhaltigkeit, Inklusivität und Erfolg von Friedenssicherung und Friedenskonsolidierung, wie in der „Agenda für Jugend, Frieden und Sicherheit“ dargelegt,

**Eingedenk** des Aufrufs zu geistiger und moralischer Solidarität in der Satzung der UNESCO und in Anbetracht der der UNESCO obliegenden Verantwortung, die Mitgliedstaaten dazu zu ermutigen und sie dabei zu unterstützen, jegliche Aktivitäten mit dem Ziel zu unternehmen, die Bildung aller Menschen für Friedensförderung sicherzustellen, um die universelle Achtung von Recht und Gerechtigkeit, Nichtdiskriminierung, sozialer Entwicklung, internationaler Zusammenarbeit, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechten und Grundfreiheiten zu fördern,

**Ferner bekräftigend**, dass Bildung ein Menschenrecht und ein lebenslanger Prozess ist und dass sie „auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein [muss]. Sie muss zu Verständnis,

Toleranz und Freundschaft zwischen allen Nationen und allen ethnischen oder religiösen Gruppen beitragen und der Tätigkeit der Vereinten Nationen für die Wahrung des Friedens förderlich sein“, wie in Artikel 26 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte dargelegt,

**In der Feststellung**, dass freier Informationsfluss, Zugang zu Informationen und Wissen, Rede- und Meinungsfreiheit, Freiheit der Lehre und der Wissenschaft, berufliche Verantwortung und institutionelle Autonomie von zentraler Bedeutung für das Lernen und Lehren sowie für die Verwirklichung von internationaler Verständigung, Zusammenarbeit, Frieden, Menschenrechten, Grundfreiheiten, Demokratie, Global Citizenship und nachhaltiger Entwicklung sind,

**Reaffirming**, in line with the youth, peace and security agenda, the important role youth can play in the prevention and resolution of conflicts and as a key aspect of the sustainability, inclusiveness and success of peacekeeping and peacebuilding efforts,

**Bearing in mind** the call of UNESCO’s Constitution for intellectual and moral solidarity and considering the responsibility incumbent on UNESCO to encourage and support Member States in any activity designed to ensure the education of all persons for the advancement of peace in order to further universal respect for justice, non discrimination, social development, international cooperation, the rule of law, human rights and fundamental freedoms,

**Also reaffirming** that education is a human right and a lifelong process, and that it “shall be directed to the full development of the human personality and to the strengthening of respect for human rights and fundamental freedoms[... ] shall promote understanding, tolerance and friendship among all nations, racial or religious groups, and shall further the activities of the United Nations for the maintenance of peace”,

as stated in Article 26 of the Universal Declaration of Human Rights,

**Observing** that the free flow of information, access to information and knowledge, freedom of expression and opinion, academic and scientific freedom, professional responsibility and institutional autonomy are central to learning and teaching as well as important in achieving international understanding, cooperation, peace, human rights, fundamental freedoms, democracy, global citizenship and sustainable development,

In der Erkenntnis, dass die Staaten für alle Akteur\*innen und Gemeinschaften fürsorgliche und inklusive Lernbedingungen schaffen sollen, die frei von jeglicher Form von Gewalt sind, indem sie sämtliche relevanten gesellschaftlichen Interessengruppen im Bildungsbereich einbeziehen, einschließlich lokaler und regionaler Behörden, Bildungseinrichtungen, zivilgesellschaftlicher Organisationen, des Privatsektors, unabhängiger nationaler Menschenrechtsinstitutionen, der Medien sowie aller Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen und ihrer Familienangehörigen, und sie wirkungsvoll und effektiv beteiligen,

Zudem bekräftigend, dass Bildung die Achtung kultureller Vielfalt als inhärentes Merkmal von Gesellschaften unterstützen und auf die Förderung von internationaler Verständigung und Global Citizenship, Toleranz, Pluralismus, Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, Solidarität zwischen allen Nationen und Völkern sowie des Multilateralismus und der Grundsätze und Ziele der Charta der Vereinten Nationen und des Völkerrechts gerichtet sein soll,

Ebenso unter Hinweis darauf, dass trotz bedeutender Fortschritte, die bereits erzielt wurden, noch immer unzähligen Menschen ein würdiges Leben und Chancen verwehrt bleiben, insbesondere weil ihnen das Recht auf Bildung vorenthalten wird,

Des Weiteren unter Hinweis darauf, dass Umweltschädigung, Klimawandel, Verlust an Biodiversität und Wüstenbildung die Möglichkeiten heutiger und kommender Generationen beeinträchtigen, in einer sauberen, gesunden und nachhaltigen Umwelt zu leben und tatsächlich alle Menschenrechte und Grundfreiheiten genießen und ausüben zu können, ein Leben in Frieden und Würde zu führen und Zugang zu Chancen zu erhalten, einschließlich des Zugangs zu Lernmöglichkeiten sowie zu einer Umwelt, die ihr Wohlergehen sicherstellt,

Im Bewusstsein der Dringlichkeit, Maßnahmen zur Schließung der Lücke zu ergreifen, die zwischen den proklamierten Idealen und der Umsetzung rechtlicher und politischer Verpflichtungen sowie der Verwirklichung konkreter positiver Veränderungen besteht,

Recognizing that States should create caring and inclusive learning conditions, free from all forms of violence, for all actors and communities, by engaging all relevant stakeholders within society in education, including local and regional authorities, educational institutions, civil society organizations, the private sector, independent national human rights institutions, the media, as well as all children, young people and adults, and their family members in meaningful and effective participation,

Further reaffirming that education should nurture respect for cultural diversity as an intrinsic characteristic of societies as well as be directed to promoting international understanding and global citizenship, tolerance, pluralism, respect for human rights and fundamental freedoms, solidarity among all nations and peoples, and to furthering multilateralism and the principles and purposes of the Charter of the United Nations and international law,

Also noting that despite significant progress achieved, countless people have been denied a life of dignity and opportunity, notably because they are deprived of the enabling right to education,

Further noting that environmental degradation, climate change, biodiversity loss and desertification hamper the enjoyment of a clean, healthy and sustainable environment, and threaten the ability of present and future generations to effectively enjoy all human rights and fundamental freedoms, to live their lives in peace and dignity and have access to opportunities, including learning opportunities, and an environment that ensures well-being,

Conscious of the urgency to take action towards closing the gaps that separate proclaimed ideals from the implementation of legal and political commitments and from the realization of positive and concrete change,

In der **Überzeugung**, dass zur Gestaltung friedlicher, gerechter, gleichberechtigter, chancenreicher, solidarischer, inklusiver, demokratischer, gesunder und nachhaltiger Gesellschaften zum Wohle aller Menschen Bildungsumgebungen geschaffen und ausgebaut werden sollen, die vorbildhaft für Inklusion, Gerechtigkeit, Fürsorge, Relevanz und Flexibilität stehen,

In **Anerkennung** der Bedeutung der Gewährleistung des Rechts auf Bildung für alle, insbesondere für von bewaffneten Konflikten, Besetzungen, Katastrophen und anderen Krisen betroffene Kinder und Lernende, einschließlich geflüchteter Menschen, Binnenvertriebener und anderer Bevölkerungsgruppen in vulnerablen Umständen, und in dieser Hinsicht anerkennend, wie wichtig es ist, die Kontinuität hochwertiger Bildung zu gewährleisten und Bildungseinrichtungen und ihr ziviles Personal vor Angriffen und Drohungen zu schützen, sowie **unter Bekräftigung** der Notwendigkeit, Maßnahmen im Einklang mit den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen durchzuführen, einschließlich der Resolution 2601 (2021), und unter Kenntnisnahme der Bemühungen zur Fortsetzung der Bildung während bewaff-

netter Konflikte, einschließlich der Bemühungen der Mitgliedstaaten, die sich der Erklärung über sichere Schulen angeschlossen haben,

**Unter Hinweis** auf die im Anhang aufgeführten – von der UNESCO und anderen Organisationen der Vereinten Nationen verabschiedeten – internationalen Instrumente und einschlägigen zwischenstaatlichen Initiativen,

**Mit dem Beschluss** 41 C/Resolution 17 ihrer 41. Sitzung und in der Erwägung, dass die Empfehlung von 1974 über Erziehung für internationale Verständigung, Zusammenarbeit und Frieden sowie Erziehung bezüglich der Menschenrechte und Grundfreiheiten überarbeitet werden muss, um neuen Entwicklungen und Herausforderungen in der Welt und in der Bildungslandschaft Rechnung zu tragen, damit die Rolle der Bildung bei der Förderung von Frieden, internationaler Verständigung, Zusammenarbeit, Menschenrechten und Grundfreiheiten, Global Citizenship und nachhaltiger Entwicklung fest verankert wird,

**Persuaded** that to shape peaceful, just, equal, equitable, supportive, inclusive, democratic, healthy and sustainable societies, educational settings should be a model for inclusion, justice, caring, relevance and adaptation, and expanded for the benefit of all,

**Also recognizing** the importance of safeguarding the right to education for all, particularly for children and learners affected by armed conflict, occupation, disasters and other crises, including for refugees, internally displaced and other groups and populations in vulnerable situations, and in this regard, the need to ensure continuity of quality education and protect educational institutions and civilian personnel connected to them from attacks and threats of attacks, and **affirming** the need to ensure the implementation of measures in line with relevant United Nations Security Council resolutions, including resolution 2601 (2021), taking note of efforts aimed at facilitating the continuation of education in armed conflict, including the efforts of Member States that have endorsed the Safe Schools Declaration,

**Taking note** of international instruments – adopted by UNESCO and other United Nations entities – and relevant intergovernmental initiatives set out in the appendix,

**Having decided** at its 41<sup>st</sup> session, in 41 C/Resolution 17, bearing in mind the expanding landscape of norms, that the Recommendation concerning Education for International Understanding, Cooperation and Peace and Education relating to Human Rights and Fundamental Freedoms (1974) needed to be revised to take into account new developments and challenges in the global and educational landscape with a view to firmly embedding the role of education in fostering peace, international understanding, cooperation, human rights and fundamental freedoms, global citizenship and sustainable development,

(1) **Nimmt** die vorliegende Empfehlung zu Bildung für Frieden und Menschenrechte, internationale Verständigung, Zusammenarbeit, Grundfreiheiten, Global Citizenship und nachhaltige Entwicklung, welche die Empfehlung von 1974 über Erziehung für internationale Verständigung, Zusammenarbeit und Frieden sowie Erziehung bezüglich der Menschenrechte und Grundfreiheiten ablöst, am 20. November 2023 an;

(2) **Schlägt vor**, diese Empfehlung gemeinhin als „Empfehlung zu Bildung für Frieden, Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung“ zu bezeichnen;

(3) **Empfiehl**t den Mitgliedstaaten die Anwendung dieser Empfehlung durch geeignete Schritte, einschließlich gesetzgeberischer und anderer erforderlicher Maßnahmen, in Übereinstimmung mit ihrer jeweiligen verfassungsrechtlichen Praxis und ihren Organisationsstrukturen, um den Prinzipien der Empfehlung innerhalb ihres Hoheitsgebiets Wirkung zu verleihen;

(4) **Empfiehl**t den Mitgliedstaaten weiterhin, die Empfehlung denjenigen zur Kenntnis zu bringen, die für formale, non-formale und informelle Bildung verantwortlich sind, angefangen von Frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung über Grund- und Sekundarschulen bis hin zu Hochschulbildung, beruflicher Bildung, Ausbildung von Lehrkräften, Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen, sowie sämtlichen wichtigen Akteur\*innen, die in der Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen tätig sind, und sonstigen Interessengruppen;

(5) **Empfiehl**t sie den Mitgliedstaaten ferner, ihr zu den von ihr festzulegenden Zeitpunkten und in der von ihr zu bestimmenden Weise Bericht darüber zu erstatten, was sie zur Umsetzung dieser Empfehlung unternommen haben.

(1) **Adopts**, on this twentieth day of November 2023, the present Recommendation on Education for Peace and Human Rights, International Understanding, Cooperation, Fundamental Freedoms, Global Citizenship and Sustainable Development, which supersedes the Recommendation concerning Education for International Understanding, Cooperation and Peace and Education relating to Human Rights and Fundamental Freedoms (1974);

(2) **Suggests** that this Recommendation can be commonly referred to as the “Recommendation on Education for Peace, Human Rights and Sustainable Development”;

(3) **Recommends** that Member States apply the provisions of this Recommendation by taking appropriate steps, including whatever legislative or other measures may be required, in conformity with the constitutional practice and governing structures of each State, to give effect within their jurisdictions to the principles of the Recommendation;

(4) **Also recommends** that Member States bring this Recommendation to the attention of those responsible for formal, non-formal and informal education from early childhood care and education, through primary and secondary schools to higher education, technical and vocational education and training, teacher training, adult education and lifelong learning, as well as all key stakeholders carrying out educational work among children, young people and adults, and other interested parties;

(5) **Further recommends** that Member States report to it, at such dates and in such manner as shall be determined by it, on the action taken by them in pursuance of this Recommendation.

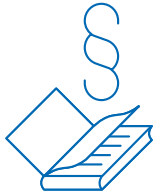
# I. Begriffsbestimmungen



(1) Für die Zwecke dieser Empfehlung sind die hier aufgeführten Begriffe wie folgt zu verstehen:

- a) „Bildung“ ist ein unveräußerliches Menschenrecht. Sie ist ein lebenslanger und gesamtgesellschaftlicher Prozess, in dem jeder Mensch lernt und sein gesamtes Potential, seine gesamte Persönlichkeit, seine Würde, seine Begabungen und seine geistigen und körperlichen Fähigkeiten entwickelt und innerhalb und zum Wohle lokaler, nationaler, regionaler<sup>1</sup> und globaler Gemeinschaften und Ökosysteme voll zur Entfaltung bringt;
- b) „Frieden“, „internationale Verständigung“ und „Zusammenarbeit“ sind als eine untrennbare Einheit zu betrachten, die auf dem Grundsatz freundschaftlicher Beziehungen zwischen Völkern beruht, auf der Zusammenarbeit mit einem breiten Spektrum von Akteur\*innengruppen und auf dem Verständnis, dass Staaten, die die Menschenrechte und Grundfreiheiten zu achten haben, unterschiedliche gesellschaftliche und politische Systeme haben;
- c) „Kultur des Friedens“ ist im Sinne der „Erklärung über eine Kultur des Friedens“ und des „Aktionsprogramms für eine Kultur des Friedens“ (A/RES/53/243) zu verstehen;

# I. Definitions



(1) For the purposes of this Recommendation:

- a) “Education” is an inalienable human right. This is a lifelong and society-wide process, through which everyone learns and develops to their fullest potential, the whole of their personality, sense of dignity, talents and mental and physical abilities, within and for the benefit of local, national, regional and global communities and ecosystems;
- b) “Peace”, “international understanding” and “cooperation” are to be considered as an indivisible whole based on the principle of friendly relations between peoples, on cooperation with a wide range of stakeholders and on an understanding that States have different social and political systems, while respecting human rights and fundamental freedoms;
- c) “Culture of peace”, is understood as defined by the Declaration and Programme of Action on a Culture of Peace (A/RES/53/243);

- d) „Menschenrechte“ und „Grundfreiheiten“ werden in internationalen Menschenrechtsinstrumenten anerkannt und definiert, insbesondere in der Charta der Vereinten Nationen, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und dem Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte sowie dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte und weiteren Menschenrechtsübereinkünften und -verträgen. Sie leiten sich aus der dem Menschen inhärenten Würde ab und sind universell, unteilbar, unveräußerlich und bedingen sich gegenseitig;
- e) „Menschenrechtsbildung“ ist so zu verstehen, wie in der Erklärung der Vereinten Nationen über Menschenrechtsbildung und -ausbildung (A/RES/66/137) definiert;
- f) „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, wie im „Aktionsrahmen Bildung 2030“ dargelegt, „befähigt Lernende, fundierte Entscheidungen zu treffen und verantwortungsvoll zu handeln für eine gesunde Umwelt, wirtschaftliche Tragfähigkeit und eine gerechte Gesellschaft für heutige und künftige Generationen unter Respektierung der kulturellen Vielfalt“;
- g) „Global Citizenship Education“ ist so zu verstehen, wie im „Aktionsrahmen Bildung 2030“ verwendet;\*

\* Siehe Fußnote 13 in Bildung 2030: Incheon-Erklärung und Aktionsrahmen für die Umsetzung von Sustainable Development Goal 4.

- d) “Human rights” and “fundamental freedoms” are recognized and defined by international human rights instruments, primarily the Charter of the United Nations, the Universal Declaration of Human Rights, the International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights and the International Covenant on Civil and Political Rights as well as other conventions and treaties on human rights, derive from the inherent dignity of the human person, and are universal, indivisible, inalienable and interrelated;
- e) “Human rights education” is understood as defined in the United Nations Declaration on Human Rights Education and Training (A/RES/66/137);
- f) “Education for sustainable development”, as defined in the Education 2030 Framework for Action, “empowers learners to take informed decisions and responsible actions for environmental integrity, economic viability and a just society, for present and future generations, while respecting cultural diversity”;
- g) “Global citizenship education” is understood as referred to in the Education 2030 Framework for Action;\*

\* As defined in footnote 13 of the Education 2030 – Incheon Declaration and Framework for Action for the Implementation of Sustainable Development Goal 4.



- h) „Inklusion“ ist so zu verstehen, wie in den UNESCO-Leitlinien zur Inklusion definiert;
- i) „Transformative Bildung“ bedeutet gemeinsam gestaltetes Lehren und Lernen, das die Würde und Vielfalt der Lernenden in Bildungsumgebungen anerkennt und wertschätzt und alle Barrieren für ihr Lernen beseitigt; ein Lehren und Lernen, das Lernende motiviert und dazu befähigt, kritisch zu reflektieren, zu Akteur\*innen des Wandels zu werden und ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen, indem es ihnen fundierte Entscheidungen und informiertes Handeln auf individueller, gemeinschaftlicher, lokaler, nationaler, regionaler und globaler Ebene ermöglicht, unter anderem durch Konzepte wie Global Citizenship Education, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Menschenrechtsbildung, die den Aufbau friedlicher, gerechter, inklusiver, gleichberechtigter und chancengerechter, gesunder und nachhaltiger Gesellschaften unterstützen.

- h) “Inclusion” is defined as it appears in the UNESCO guidelines for inclusion;
- i) “Transformative education” involves co-created teaching and learning that recognizes and valorizes the dignity and diversity of learners in educational settings, eliminates all barriers to their learning and motivates and empowers them to reflect critically, become agents of change and protagonists of their own future, enabling informed decision-making and actions at the individual, community, local, national, regional and global levels, including through approaches such as global citizenship education, education for sustainable development and human rights education, among others, that support the building of peaceful, just, inclusive, equal, equitable, healthy and sustainable societies.

**Bildung soll auch zu Maßnahmen im Kampf gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und sämtlichen Handlungen und Ideologien beitragen, die Hass schüren oder zu jeglicher Form von Intoleranz, Diskriminierung und Gewalt aufhetzen.**

— Auszug aus Artikel 5

**Education should also contribute to activities in the fight against racism, xenophobia and all actions and ideologies inciting hatred, all forms of intolerance, discrimination and violence**

— Excerpt from article 5



## II. Ziele

---

(2) Das übergeordnete Ziel dieser Empfehlung ist es, den Mitgliedstaaten Orientierung zu geben bei ihren Bemühungen, in der Bildung die in der Charta der Vereinten Nationen, der Satzung der UNESCO, der Internationalen Menschenrechtscharta und anderen einschlägigen internationalen Menschenrechtsinstrumenten festgelegten Ziele und Absichten durch einen Multi-Stakeholder-Ansatz zu verankern.

---

(3) Zu diesem Zweck muss auch dafür gesorgt werden, dass alle Menschen ihr Leben lang das Wissen, die Kompetenzen, einschließlich sozialer und emotionaler Kompetenzen, die Werte, Einstellungen und Verhaltensweisen erwerben und gebrauchen können, die für eine wirksame Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen, für wirtschaftliche Teilhabe, Bewusstseinsbildung sowie für individuelles und kollektives Handeln auf gemeinschaftlicher, lokaler, nationaler, regionaler und globaler Ebene erforderlich sind, um Frieden und internationale Verständigung, Zusammenarbeit, Toleranz und die Beseitigung von Armut zu fördern, damit Bildung die uneingeschränkte Ausübung von Menschenrechten und Grundfreiheiten sowie Global Citizenship und nachhaltiger Entwicklung sicherstellt.

---

(4) Diese Empfehlung zielt auch darauf ab, Maßnahmen, Initiativen und Programme nichtstaatlicher Akteur\*innen, die überall in der Gesellschaft an Bildungsaktivitäten beteiligt sind, für diese Ziele zu mobilisieren, zu leiten und zu unterstützen.

## II. Aims

---

(2) The overarching aim of this Recommendation is to provide guidance to Member States in their efforts to infuse into education, by taking a multi-stakeholder approach, the aims and purposes set forth in the Charter of the United Nations, the Constitution of UNESCO, the International Bill of Human Rights, and other relevant international human rights instruments.

---

(3) This includes ensuring all people, throughout their life, are equipped and empowered with the knowledge, skills, including social and emotional skills, values, attitudes and behaviours needed for effective participation in democratic decision-making processes, economic empowerment, awareness-raising and individual and collective actions at community, local, national, regional and global levels that advance peace and promote international understanding, cooperation, poverty eradication and tolerance, in order to ensure the full enjoyment of human rights, fundamental freedoms, global citizenship and sustainable development through education.

---

(4) This Recommendation also aims to mobilize, guide and support the actions, initiatives and programmes of non-State actors involved in educational activities throughout society for the same purposes.

---

(5) Bildung soll betonen, wie wichtig es ist, Krieg, Aggression und jeglicher Form von Gewalt und Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen und dagegen vorzugehen. Sie soll jedem Individuum sowie allen Gemeinschaften ihre Verantwortung für den Erhalt, die Förderung und Forderung von Frieden nahebringen, damit sie diese Verantwortung verstehen und übernehmen. Bildung soll auch zu Maßnahmen im Kampf gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und sämtlichen Handlungen und Ideologien beitragen, die Hass schüren oder zu jeglicher Form von Intoleranz, Diskriminierung und Gewalt aufhetzen.

---

(6) Konkret bedeutet dies, dass Bildung transformativ sein soll, ein solides Fundament an Lese-, Schreib- und Rechenkenntnissen schaffen und die Entwicklung von Wissen, Kompetenzen, Werten, Einstellungen und Verhaltensweisen ermöglichen soll, beispielsweise:

- a) Analytisches und kritisches Denken: die Fähigkeit, Normen, Vorgehensweisen und Meinungen zu hinterfragen, komplexe Systeme und multikulturelle Umgebungen sowie Machtdynamiken und Zusammenhänge zwischen Ländern, Bevölkerungsgruppen und der natürlichen Umwelt sowie zwischen lokaler, nationaler, regionaler und globaler Ebene kritisch zu analysieren und zu verstehen;
- b) Antizipatorische Fähigkeiten: die Fähigkeit, als Akteur\*innen des Wandels zu agieren, sich abzeichnende und künftige Chancen und Bedrohungen zu bewerten und zu verstehen und sich an neue Möglichkeiten anzupassen, mit dem Ziel, eine friedliche, gerechte, gleichberechtigte, chancengerechte, inklusive, gesunde und nachhaltige Zukunft für alle zu fördern;

---

(5) Education should emphasize the importance of preventing and addressing war, aggression and all forms of violence and human rights violations, and bring every person and community to understand and assume their responsibilities for maintaining, fostering and demanding peace. Education should also contribute to activities in the fight against racism, xenophobia and all actions and ideologies inciting hatred, all forms of intolerance, discrimination and violence.

---

(6) Specifically, education should be transformative, build a strong foundation of literacy and numeracy and enable the development of knowledge, skills, values, attitudes and behaviours such as:

- a) analytical and critical thinking: the ability to question norms, practices and opinions, critically analyse and understand complex systems and multicultural environments, as well as understand power dynamics and the interconnections between countries, populations and the natural environment and between local, national, regional and global levels;
- b) anticipatory skills: the ability to act as agents of change and the capacity to evaluate and understand emerging and future opportunities and threats and to adapt to new possibilities with a view to promoting a peaceful, just, equal, equitable, inclusive, healthy and sustainable future for all;

- c) Achtung der Vielfalt: die Fähigkeit zu verstehen, zu würdigen und zu respektieren, dass alle Menschen die gleiche Würde und die gleichen Rechte haben, ungeachtet von race<sup>2</sup>, ihrer Hautfarbe, ihrer Abstammung, ihres Geschlechts, ihres Alters, ihrer Sprache, ihrer Religion, ihrer politischen Überzeugung, ihrer nationalen, ethnischen oder sozialen Herkunft, ihrem wirtschaftlichen oder sozialen Status bei Geburt, einer Behinderung oder sonstiger Merkmale, sowie die Fähigkeit, ihre Bedürfnisse, Perspektiven und friedliche Handlungsweisen zu verstehen und ihre unterschiedlichen Wissenssysteme und Lernaktivitäten wertzuschätzen;
- d) Bewusstsein der eigenen Persönlichkeit: die Fähigkeit, die eigenen Werte, Wahrnehmungen und Handlungsweisen anzuerkennen und kritisch zu reflektieren, sich selbst zu kennen, zu schätzen und mit sich im Einklang zu sein, Emotionen zu verstehen und damit umzugehen, Empathie und Respekt für andere und für die eigene Rolle in der lokalen, nationalen, regionalen und globalen Gemeinschaft zu empfinden und zu zeigen;
- e) Gefühl der Verbundenheit mit und Zugehörigkeit zu einer gemeinsamen und vielfältigen Menschheit und zum Planeten Erde: Verständnis der Menschheit als globale Gemeinschaft, die gemeinsam Verantwortung trägt für die Gesundheit unseres Planeten und für die Achtung der Bedürfnisse und Rechte der Mitmenschen, anderer Lebewesen und der Natur selbst;

- c) respect for diversity: the ability to understand, value and respect the equal dignity and rights of every person, regardless of race, colour, descent, gender, age, language, religion, political opinion, national, ethnic or social origin, economic or social condition of birth, or disability and any other grounds as well as their needs, perspectives and peaceful actions and valuing their diverse knowledge systems and learning activities;
- d) self-awareness: the ability to acknowledge and reflect critically on one's personal values, perceptions and actions, to know, value and be at peace with oneself, understand and manage emotions, feel and show empathy and respect for others and for one's role in the local, national, regional and global community;
- e) sense of connectedness and belonging to a common and diverse humanity and planet Earth: understanding humanity as a global community that shares responsibility for a healthy planet and for respecting the needs and rights of each other, of other living beings and of nature itself;

- f) Ermächtigung, Handlungsfähigkeit und Resilienz: Motivation, Selbstvertrauen und die Fähigkeit, wirksam, proaktiv, bewusst und verantwortungsvoll zu handeln, auf Herausforderungen auf lokaler, nationaler, regionaler und globaler Ebene zu reagieren und dabei mit Risiken, Zielkonflikten und Unsicherheiten umzugehen;
- g) Entscheidungsfähigkeit: die Fähigkeit, unter Zuhilfenahme verfügbarer Informationen aus unterschiedlichen und zuverlässigen Quellen die Auswirkungen von Handlungen zu bewerten und Entscheidungen zu treffen;
- h) Fähigkeit zur Zusammenarbeit: die Fähigkeit, Gefühle und Meinungen effektiv und konstruktiv zu kommunizieren und sich an kollaborativen Interaktionen, partizipativer Planung und gemeinsamen Problemlösungsprozessen zu beteiligen und sich dabei verantwortungsbewusst und respektvoll zu verhalten;
- i) Anpassungsfähigkeit und Kreativität: die Fähigkeit, sich in einem sich schnell weiterentwickelnden Umfeld und in unterschiedlichen und sich verändernden Kontexten anzupassen und sich darauf einzulassen, mitzugestalten, innovativ zu sein und sich weiterzuentwickeln, damit neue Ideen in Handeln umgesetzt werden können;
- j) Bürgerschaftliche Kompetenzen: die Fähigkeit, ethisch und verantwortungsbewusst zu handeln und im digitalen Zeitalter auf lokaler, nationaler und globaler Ebene vollumfänglich am zivilgesellschaftlichen und sozialen Leben teilzunehmen;

- f) empowerment, agency and resilience: the motivation, confidence and ability to act and respond effectively, proactively, consciously and responsibly to challenges at local, national, regional and global levels, while being able to cope with risks, conflicts of goals and uncertainties;
- g) decision-making skills: the ability to evaluate the impact of actions and make decisions using available information from diverse and reliable sources;
- h) collaborative skills: the ability to effectively communicate feelings and opinions in a constructive manner and engage in collaborative interactions, participatory planning and shared problem-solving marked by responsible and respectful behaviour;
- i) adaptive and creative skills: the capacity to adapt, engage, create, innovate, and thrive in a fast evolving environment and in diverse and shifting contexts, so that new ideas can be transformed into actions;
- j) citizenship skills: the ability to act ethically and responsibly and to fully participate in civic and social life, in a digital era and in a local, national and global context;

- k) Fähigkeit zur friedlichen Konfliktlösung und -transformation: die Fähigkeit, mit Konflikten umzugehen und auf friedliche, konstruktive Weise sowie durch Verhandeln zu deren Vorbeugung, Vermittlung und Lösung beizutragen und Spiralen von Gewalt und Feindseligkeit zu durchbrechen;
- l) Medien- und Informationskompetenz, kommunikative und digitale Kompetenzen: die Fähigkeit, über unterschiedliche Kanäle und Technologien effektiv nach Informationen und Wissen zu suchen, darauf zuzugreifen, diese kritisch zu bewerten und auf ethische Weise zu produzieren, zu nutzen und zu verbreiten. Das bedeutet auch, widerstandsfähig und in der Lage zu sein, Desinformation und Fehlinformation, Hassrede, alle Formen von Gewalt, einschließlich geschlechtsspezifischer Gewalt, schädliche Inhalte und Online-Missbrauch und -Ausbeutung zu erkennen und dem entgegenzutreten, die eigenen Rechte und Pflichten online und offline zu verstehen und sich sicher, wirksam, urteilsfähig und respektvoll in digitalen Umgebungen einzubringen, in einer Weise, die zur Sicherheit im digitalen Raum und zum Schutz der Privatsphäre beiträgt.

- k) peaceful conflict resolution and transformation skills: the ability to deal with and contribute to the prevention, mediation and resolution of conflicts in a peaceful, constructive and negotiated manner and end cycles of violence and hostility;
- l) media and information literacy, communication and digital skills: the ability to effectively search, access, critically evaluate, ethically produce, use and disseminate information and knowledge through various channels and technologies. It also implies being resilient, having the ability to detect and to combat disinformation and misinformation, hate speech, all forms of violence, including gender-based violence, harmful content and online abuse and exploitation, understanding one's rights and responsibilities online and offline and engaging in digital environments in a safe, effective, discerning and respectful way that enhances digital security and protects privacy.

**Ein transformativer  
Bildungsansatz soll  
sich in Curricula  
sämtlicher Fach-  
richtungen und auf  
allen Bildungsebenen  
niederschlagen.**

— Auszug aus Artikel 22

**A transformative  
approach to education  
should be embedded  
into curricula and  
across all areas of  
study and at all levels  
of education.**

— Excerpt from article 22

### III. Anwendungs- bereich

---

(7) Diese Empfehlung betrachtet Bildung in einer lebenslangen, chancengerechten und inklusiven Perspektive und bezieht sich auf Bildungsaktivitäten:

- a) für alle Menschen;
- b) in sämtlichen Kontexten formaler, non-formaler und informeller Bildung;
- c) bei denen unterschiedliche Modalitäten und pädagogische Konzepte eingesetzt werden; und
- d) auf allen Ebenen, jeglicher Art und in jeder Form der Bereitstellung, auch im Rahmen von Multi-Stakeholder-Partnerschaften und anderen Formen der Zusammenarbeit.

### III. Scope

---

(7) This Recommendation applies a lifelong, equitable and inclusive perspective and, as such, covers educational activities:

- a) for all people;
- b) delivered in all contexts and in formal, non-formal and informal settings;
- c) using different modalities and pedagogies; and
- d) at all levels and of all types and provisions, including through multi-stakeholder and other partnerships.

## IV. Leitprinzipien

---

(8) Bildung, die auf die Ziele dieser Empfehlung ausgerichtet ist, soll transformativ und hochwertig und somit von den folgenden Grundsätzen geleitet sein:

- a) Anerkennung, dass hochwertige Bildung ein öffentliches Gut und Gemeingut ist, das für alle zugänglich sein soll;
- b) Gründung auf Rechten und entsprechenden Pflichten, die im Völkerrecht und in den internationalen Menschenrechtsnormen verankert sind, einschließlich aller bürgerlichen, kulturellen, wirtschaftlichen, politischen und sozialen Rechte und des Rechts auf Entwicklung, sowie gezielte Ausrichtung auf die Förderung und den Schutz der Menschenrechte;
- c) Unabhängigkeit von race<sup>2</sup>, Hautfarbe, Abstammung, Geschlecht, Alter, Sprache, Religion, politischer Überzeugung, nationaler, ethnischer oder sozialer Herkunft, wirtschaftlichem oder sozialem Status bei Geburt, Behinderung oder sonstigen Merkmalen, Gewährleistung von Nichtdiskriminierung, Inklusion und Chancengerechtigkeit in der Bildung und durch Bildung, wie dies durch die internationalen Menschenrechtsnormen vorgeschrieben ist, und Stärkung der Lernenden als Rechteinhaber\*innen;

## IV. Guiding Principles

---

(8) Education oriented towards the aims of this Recommendation should be transformative and of quality, and thus guided by the following principles:

- a) recognize that quality education is a public and common good, which should be accessible to all;
- b) grounded in rights and corresponding obligations, enshrined in international law and international human rights law, including all civil, cultural, economic, political and social rights, and the right to development, and operationally directed to promoting and protecting human rights;
- c) irrespective of race, colour, descent, gender, age, language, religion, political opinion, national, ethnic or social origin, economic or social condition of birth, or disability and any other grounds, ensure non-discrimination, inclusion and equity, in and through education, as prescribed by international human rights law while empowering learners as rights-holders;



- d) Förderung einer Ethik der Fürsorge und der Solidarität durch die Pflege einer Kultur des gegenseitigen Gebens und Nehmens sowie des Mitgefühls, sodass freundschaftliche und nachbarschaftliche Beziehungen angeregt werden und ein Gefühl der Zugehörigkeit entsteht;
- e) Förderung der Geschlechtergerechtigkeit in der Bildung und durch Bildung. Sie ist der Schlüssel zur Verwirklichung des Rechts auf Bildung für alle und zur Stärkung von Frauen und Mädchen;
- f) Anerkennung des Rechts eines jeden Menschen auf Bildung und Gewährung von chancengerechtem Zugang zu inklusiver und hochwertiger Bildung, die die jeweilige Identität respektiert und ohne jegliche Diskriminierung Wissen über die je eigene Geschichte, Traditionen, Sprache und Kultur sowie die anderer Menschen fördert. Wie in der Allgemeinen Erklärung der UNESCO zur kulturellen Vielfalt dargelegt, erfordert die Verteidigung der kulturellen Vielfalt „die Verpflichtung auf Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten [...]. Niemand darf unter Berufung auf die kulturelle Vielfalt die Menschenrechte verletzen, wie sie in den allgemein anerkannten internationalen Vereinbarungen festgeschrieben sind, noch ihren Umfang einschränken“;
- g) Gewährleistung des Schutzes und der Förderung von Sicherheit, Gesundheit und Wohlergehen aller Lernenden und Lehrkräfte sowie sonstigen Bildungspersonals;
- h) Verständnis von Bildung und Lernen als fortwährender, lebenslanger, lebensumfassender, ganzheitlicher, humanistischer und transformativer Prozess;

- d) promote an ethic of care and solidarity through cultivating reciprocity and compassion with a view to encouraging convivial relations, neighbourliness and a sense of belonging;
- e) promote gender equality in and through education. It is key to the realization of the right to education for all and for the empowerment of women and girls;
- f) recognize that everyone has the right to education and should be guaranteed equitable access to inclusive and quality education that is respectful of their identity and encourages knowledge of their history, traditions, language and culture, and that of others, without discrimination of any kind. As stated in the UNESCO Universal Declaration on Cultural Diversity, the defence of cultural diversity “implies a commitment to human rights and fundamental freedoms[...]. No one may invoke cultural diversity to infringe upon human rights guaranteed by international law, nor to limit their scope”;
- g) ensure that the safety, health and well-being of all learners, teachers and education personnel are protected and promoted;
- h) recognize education and learning as a continuous, lifelong, life-encompassing, holistic, humanistic and transformative process;

- i) Anerkennung, Würdigung und Sensibilisierung aller bildungspolitischen Entscheidungsträger\*innen, aller Verantwortlichen im Bildungswesen sowie der Lehrkräfte und des sonstigen Bildungspersonals dafür, dass alle Lernenden ohne Diskriminierung aktiv Wissen schaffen und mitgestalten;
- j) Gewährleistung der Gedanken-, Gewissens-, Glaubens- und Religionsfreiheit sowie der Rede- und Meinungsfreiheit; dies schließt das Recht ein, Informationen und Ideen über jedes Medium und in jeder Form zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten; wobei zugleich jegliche Verbreitung von jeder Form von Hass, die eine Aufhetzung zu Diskriminierung oder Gewalt darstellt, entsprechend den einschlägigen internationalen Menschenrechtsnormen zu untersagen ist;
- k) Ermutigung und Befähigung der Individuen und Unterstützung ihrer Bereitschaft sowie Stärkung ihrer Kompetenzen zur proaktiven Beteiligung an der Lösung von Problemen auf gemeinschaftlicher, lokaler, nationaler, regionaler und globaler Ebene, insbesondere durch ethisch verantwortungsvollen Einsatz aktueller und künftiger Technologien;
- l) Ermöglichung einer internationalen und globalen Perspektive in der Bildung unter Betonung der wechselseitigen Beziehungen zwischen lokalem und globalem Geschehen;
- m) Förderung des interkulturellen und generationenübergreifenden Dialogs im Sinne der Zusammenarbeit und Solidarität sowie Stärkung einer effektiven Kommunikation, um freundschaftliche Beziehungen zwischen und unter den Völkern, Gesellschaften und Ländern zu stärken;

- i) recognize, appreciate and promote awareness among all education policymakers, education leaders, teachers and education personnel that all learners, without discrimination, actively create and co-create knowledge;
- j) ensure freedom of thought, conscience, belief and religion as well as freedom of expression and opinion, which includes ensuring the right to seek, receive and impart information and ideas, in all forms and all media, while prohibiting any advocacy of hatred on any grounds that constitutes incitement to discrimination or violence, as established in relevant international human rights law;
- k) encourage, empower and support the willingness, and build the capacity, of individuals to engage proactively in solving problems at community, local, national, regional and global levels notably through the ethical and responsible use of current and future technologies;
- l) enable an international and global perspective in education, underlining the interconnections between the local and the global;
- m) promote intercultural and intergenerational dialogue for cooperation and solidarity and reinforce effective communication to help develop friendly relations between and among peoples, societies and countries;

n) Sensibilisierung für die zunehmenden wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen Individuen, Gemeinschaften, Gesellschaften, Ländern, natürlichen Ressourcen und Ökosystemen sowie Förderung einer Ethik der Global Citizenship und der gemeinsamen Verantwortung für Frieden, Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung zum Wohle aller, innerhalb der Belastbarkeitsgrenzen der Erde.

n) raise awareness of the increasing interdependence of individuals, communities, societies, countries, natural resources and ecosystems, and cultivate an ethic of global citizenship and shared responsibility for peace, human rights and sustainable development for the benefit of all, within planetary boundaries.

Alle Lernenden und Lehrenden, das gesamte Personal im Bildungsbereich und alle Lerngemeinschaften sollen an Bildung für Frieden und Menschenrechte, internationale Verständigung, Zusammenarbeit, Grundfreiheiten, Global Citizenship und nachhaltige Entwicklung teilhaben können [...].

— Auszug aus Artikel 21

Education for peace and human rights, international understanding, cooperation, fundamental freedoms, global citizenship and sustainable development should be provided to all learners, teachers, education personnel and educational communities [...]

— Excerpt from article 21

# V. Handlungsfelder

---

(9) In den nachfolgend aufgeführten Handlungsfeldern wird beschrieben, was getan werden soll, um die Erreichung der Ziele dieser Empfehlung im Einklang mit den oben genannten Leitprinzipien voranzubringen.

## V.1. Voraussetzungen auf Systemebene

### Gesetze, politische Maßnahmen und Strategien

---

(10) Die Mitgliedstaaten und alle relevanten Akteur\*innen sollen die Verantwortlichen im Bildungswesen, die Bildungseinrichtungen, die Lehrkräfte und das Bildungspersonal proaktiv dabei unterstützen, die oben genannten Leitprinzipien durch einen Whole Institution Approach<sup>3</sup> und gesamtgesellschaftlichen Ansatz durchgehend in der Bildung zu verankern. Zu diesem Zweck sollen die Mitgliedstaaten in Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteur\*innen

# V. Action Areas

---

(9) The following action areas describe what should be done to advance the aims of this Recommendation, in accordance with the guiding principles previously stated.

## V.1. System-wide requirements

### Laws, policies and strategies

---

(10) Member States and all stakeholders should proactively support education leaders, educational institutions, teachers and education personnel in mainstreaming the above guiding principles in education through a whole-institution and whole-of-society approach. To do so, Member States in cooperation with all stakeholders should:

- a) alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen und sicherstellen, dass Bildungsaktivitäten gemäß der Ziele und Leitprinzipien dieser Empfehlung die gebührende Aufmerksamkeit erhalten und angemessene Ressourcen dafür gewährt werden, insbesondere, jedoch nicht nur in Not- und Krisensituationen, in denen Menschen eindeutig nicht gleichberechtigten Zugang zu hochwertiger Bildung auf allen Stufen haben;
- b) unter gebührender Berücksichtigung der Komplexität globaler Herausforderungen kontextspezifische, auf Wissenschaft und Forschung beruhende und evidenzbasierte gesetzliche Regelungen, politische Maßnahmen und Strategien schaffen, die regelmäßig aktualisiert werden, damit man den sich weiterentwickelnden Bildungsbedürfnissen, wissenschaftlichen Fortschritten und Erkenntnissen Rechnung trägt, und die im Rahmen eines informierten und partizipativen Entscheidungsfindungsprozesses entwickelt werden, wobei das Potenzial inter-, multi- und transdisziplinärer sowie sektorübergreifender Herangehensweisen voll ausgeschöpft werden soll;
- c) bildungspolitische Mechanismen zur Unterstützung flexibler und kontextbezogener (formaler und non-formaler) Lernwege schaffen, die es den Lernenden ermöglichen, ein Leben lang als verantwortungsbewusste Bürger\*innen auf lokaler und globaler Ebene am Weltgeschehen teilzunehmen. Solche Mechanismen können gestärkt werden, indem Qualifikationen und zuvor durchlaufene formale und non-formale Lernprozesse über Grenzen hinweg übernommen, anerkannt, validiert und akkreditiert werden;

- a) adopt all necessary measures and ensure that educational activities supporting the aims and guiding principles of this Recommendation are granted due attention and resources, notably but not only in emergency and crises-affected situations, where clear inequalities exist in access to and enjoyment of quality education at all stages;
- b) with due regard to the complexity of global challenges, create context-specific, science-, research- and evidence-based laws, policies and strategies, which are regularly updated to be in line with the evolving educational needs and scientific advancement and evidence, and which are developed through an informed and participatory decision-making process, utilizing the full potential of interdisciplinary, multidisciplinary, transdisciplinary and intersectoral approaches;
- c) create policy mechanisms to support flexible and context-relevant pathways of learning (formal and non-formal) that allow learners to engage in the world throughout life as responsible local and global citizens; such mechanisms can be strengthened through the adoption, recognition, validation and accreditation of qualifications and prior formal or non-formal learning across borders;

- d) sicherstellen, dass Rechtsvorschriften, politische Maßnahmen und Strategien darauf abzielen, sämtlichen Vorurteilen und Ungleichheiten entgegenzuwirken, und dazu beitragen, jeglicher Form von Diskriminierung im Bildungsbereich oder durch das Bildungssystem vorzubeugen, insbesondere in Gesellschaften, die einer Besatzung unterworfen sind oder in denen bewaffnete Konflikte herrschen;
- e) die Fähigkeit von Schulsystemen zur Förderung von körperlicher und psychischer Gesundheit sowie von Wohlbefinden stärken, um günstige Voraussetzungen für ein Bekenntnis zu Gewaltlosigkeit und Frieden ohne Diskriminierung zu schaffen. Dies kann durch Einrichtung von hochwertigen Gesundheitsdiensten an Schulen, Schulmahlzeiten und eine gute Gesundheitsbildung erreicht werden; und
- f) Mechanismen und Strategien schaffen, die den Aufbau von Kompetenzen der Lehrenden unterstützen, um deren professionelle Entwicklung und ihre pädagogischen und didaktischen Fähigkeiten sowie ihre Fähigkeit, Forschung im Bildungsbereich zu leiten und sich daran zu beteiligen, zu verbessern.

- d) ensure that legislation, policies and strategies aim to address all biases and inequalities and contribute to the prevention of all forms of discrimination in and through the education system, notably in societies suffering from occupation or armed conflict;
- e) strengthen school systems' ability to promote physical and mental health and well-being in order to foster commitments to non-violence and peace, without discrimination; this can be achieved through the provision of school health services, school meals and education for health and well-being of good quality; and
- f) create mechanisms and strategies to support means of capacity building and improvement for teaching personnel, in order to improve their professional, pedagogical and didactical development, as well as their ability to lead and participate in research in the field of education.

## Governance, Rechenschaftspflicht und Partnerschaften

---

(11) Die Mitgliedstaaten sollen im Bildungsbereich geeignete Governancestrukturen und Maßnahmen gesellschaftlicher Rechenschaftspflicht sicherstellen, einschließlich regelmäßigen Monitorings, Follow-up und kritischer Überprüfung. Es sollen Verfahren eingeführt werden, die Rechenschaftspflicht und Transparenz fördern.

---

(12) Die Mitgliedstaaten sollen umfassende Unterstützung bereitstellen, einschließlich finanzieller, administrativer, fachlicher, personeller und materieller Ressourcen, um diese Empfehlung im Einklang mit internationalen Verpflichtungen und Zusagen umzusetzen,

---

(13) Die Mitgliedstaaten sollen Bildungsbehörden und -einrichtungen, Lehrkräfte und Bildungspersonal in die Lage versetzen, Bildungsprogramme im Einklang mit dieser Empfehlung anzubieten, die im Rahmen eines offenen Dialogs, einschließlich eines generationenübergreifenden Austauschs und zusammen mit allen relevanten Akteur\*innen entwickelt werden.

---

(14) Die Mitgliedstaaten sollen lokale, regionale, internationale und interkulturelle Zusammenarbeit, Dialog und Austausch pflegen und dazu anregen, da diese Aspekte eine Schlüsselrolle bei der transformativen Bildung und der Förderung einer Kultur des Friedens spielen.

## Governance, accountability and partnerships

---

(11) Member States should ensure good governance in education and other social accountability measures including regular monitoring, follow-up and reflective reviews. Practices that bolster accountability and transparency should be put in place.

---

(12) Member States should provide all necessary support, including financial, administrative, technical, human and material resources to implement this Recommendation in line with international obligations and commitments.

---

(13) Member States should enable educational authorities and institutions, teachers and education personnel to provide educational programmes in line with this Recommendation that are developed through open dialogue, including intergenerational exchange, with all relevant stakeholders.

---

(14) Member States should engage in and encourage local, regional, international and intercultural cooperation, dialogue and exchange as a key dimension of transformative education and of the promotion of a culture of peace.



---

(15) Die Mitgliedstaaten sollen Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau umsetzen und mit anderen Mitgliedstaaten und allen relevanten Akteur\*innen, auch mit nicht-staatlichen Organisationen, langfristige Partnerschaften im Bildungsbereich aufbauen und sich über gute Praxis austauschen, unter Berücksichtigung der Unterschiede zwischen den Einrichtungen.

---

(16) Wenngleich es Individuen und Organisationen freisteht, Bildungseinrichtungen zu gründen und zu leiten, sollen die Mitgliedstaaten in Übereinstimmung mit ihren internationalen Verpflichtungen und der öffentlichen Verantwortung für das Bildungswesen sicherstellen, dass diese Einrichtungen staatlich festgelegten oder genehmigten Mindeststandards entsprechen.

---

(17) Die Mitgliedstaaten und andere relevante Akteur\*innen sollen bei der Governance, bei der Erarbeitung politischer Maßnahmen sowie bei Monitoring, Bewertung und Berichterstattung zusammenarbeiten und dabei die Zuständigkeiten und Rollen der jeweiligen anderen sowie ihre gegenseitige Rechenschaftspflicht respektieren.

---

(18) Die Mitgliedstaaten sollen die Bereitstellung von sowie den Zugang zu Informationen und Bildung unterstützen, sowohl für die einzelnen Lernenden als auch für Gemeinschaften, Eltern, Betreuende und Familien, um die Gesundheit und das Wohlbefinden sowie die positive körperliche und geistige Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Familien zu gewährleisten.

---

(15) Member States should carry out capacity-building activities and establish sustainable partnerships in education with other Member States and all relevant actors, including non-governmental organizations, and share good practices while taking into account the differences between institutions.

---

(16) While individuals and bodies are free to establish and direct educational institutions, Member States should ensure that these institutions conform to minimum standards as laid down or approved by the State, in compliance with their international commitments and the public responsibility for education.

---

(17) Member States and other stakeholders should engage cooperatively in governance, policymaking, monitoring, evaluation and reporting with due respect for each other's responsibilities, roles and mutual accountability.

---

(18) Member States should support the provision of and access to information and education, for individual learners, communities, parents, caregivers and families to ensure the health and well-being and the positive physical and mental development of children, young people and families.

(19) Die Mitgliedstaaten sollen dafür sorgen, dass Bildungsmaßnahmen, die den Zielen dieser Empfehlung zu Bildung für Frieden und Menschenrechte, internationale Verständigung, Zusammenarbeit, Grundfreiheiten, Global Citizenship und nachhaltige Entwicklung dienen, koordiniert werden und sich im Rahmen der Curricula für die verschiedenen Bildungsstufen und -formen, Kenntnisse, Disziplinen, Lern- und Ausbildungssysteme insgesamt schlüssig zusammenfügen.

(20) Die Mitgliedstaaten sollen die Entwicklung kontextbezogener und inklusiv erstellter Curricula für alle Fächer und Themen unterstützen; dabei soll ein Bezug zu den Belangen und Themen, denen die Lernenden in ihrem täglichen Leben begegnen, sowie zu unterschiedlichen Wissenssystemen hergestellt werden. Dadurch sollen die Lernenden ihre Kenntnisse und Kompetenzen beim Umgang mit diesen Themen so einsetzen können, dass die Ziele und Leitprinzipien dieser Empfehlung aktiv unterstützt und gefördert werden.

(19) Member States should ensure that educational activities serving the aims of this Recommendation on education for peace and human rights, international understanding, cooperation, fundamental freedoms, global citizenship and sustainable development are coordinated and form a coherent whole within curricula for different levels and types of education, knowledge, disciplines, learning and training.

(20) Member States should support the development of contextualized curricula, for all subjects and topics, elaborated in an inclusive manner, that connects with the concerns and issues that learners face in their daily lives, as well as with diverse knowledge systems. The objective is to empower learners to apply their knowledge and skills, when responding to these issues in ways that actively support and advance the aims and guiding principles of this Recommendation.

---

(21) Alle Lernenden und Lehrenden, das gesamte Personal im Bildungsbereich und alle Lerngemeinschaften sollen an Bildung für Frieden und Menschenrechte, internationale Verständigung, Zusammenarbeit, Grundfreiheiten, Global Citizenship und nachhaltige Entwicklung teilhaben können; dies soll zur Verwirklichung universeller Werte beitragen, Verletzungen und Missbrauch von Menschenrechten und Grundfreiheiten vorbeugen, eine universelle Kultur des Friedens fördern und jeden Menschen dazu befähigen, seine eigenen Rechte wahrzunehmen, sich für die Rechte anderer einzusetzen und sich demokratisch am kulturellen und sozialen Leben seiner Bildungseinrichtungen sowie an gemeinschaftlichen und öffentlichen Angelegenheiten zu beteiligen.

---

(22) Ein transformativer Bildungsansatz soll sich in Curricula sämtlicher Fachrichtungen und auf allen Bildungsebenen niederschlagen. Dazu gehören ganzheitliche, multidisziplinäre, interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze, um die Zusammenhänge zwischen Themenbereichen und Fachrichtungen und deren Relevanz für verschiedene Kontexte zu untersuchen.

---

(21) Education for peace and human rights, international understanding, cooperation, fundamental freedoms, global citizenship and sustainable development should be provided to all learners, teachers, education personnel and educational communities, and contribute to universal values, the prevention of human rights' and fundamental freedoms' violations and abuses, promote a universal culture of peace, as well as enable every person to exercise their own rights and to promote the rights of others and participate democratically in the cultural and social life of their educational institutions, community and public affairs.

---

(22) A transformative approach to education should be embedded into curricula and across all areas of study and at all levels of education. This includes adopting holistic, multidisciplinary, interdisciplinary and transdisciplinary approaches to explore the relationships between subject and study areas and their relevance to diverse contexts.

---

(23) Mittels Sportunterricht, körperlicher Betätigung und durch Sport vermitteltes Lernen sollen Lernende aller Altersgruppen die Werte Respekt, Gleichberechtigung, Kooperation und Teamgeist, Inklusion und Nichtdiskriminierung verinnerlichen und eine gesunde Lebensweise sowie kognitive, soziale, emotionale, psychomotorische und verhaltensorientierte Kompetenzen entwickeln, die für Zusammenarbeit und gegenseitiges Verständnis förderlich sind.

---

(24) Das Lehren und Lernen von Geschichte, Sozialwissenschaften und verwandten Fächern soll es Lernenden ermöglichen, ein kritisches Verständnis der komplexen Beziehungen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu entwickeln und das Vermächtnis von Gewalt, Ausgrenzung und jeglicher Form von Diskriminierung und deren Folgen zu verstehen. Dazu ist es erforderlich, historische Objektivität anzustreben, multiperspektivische Sichtweisen auf der Grundlage von Wissenschaft, Forschung und Evidenz einzunehmen, kritische Betrachtungsweisen zu fördern und den Kampf gegen Kolonialismus und Neokolonialismus in all seinen Erscheinungsformen zu unterstützen, eine Pflicht zur Erinnerung aufrechtzuerhalten, die Verleugnung und Verzerrung nachgewiesener historischer Ereignisse zurückzuweisen, Rollen von Frauen in Geschichte und Gesellschaft zu betonen und Faktoren zu untersuchen, die im Laufe der Zeit zu Gewalt und Spannungen beitragen oder aber Versöhnung, Frieden und Solidarität zwischen und innerhalb von Ländern fördern können.

---

(23) The practice of physical education and sports and learning through sports should instil in learners of all ages the values of respect, equity, cooperation and team spirit, inclusion and non-discrimination, promote healthy lifestyles and develop cognitive, social and emotional, psycho-motor and behavioural skills conducive to collaboration and mutual understanding.

---

(24) The teaching and learning of history, social sciences and related fields should provide learners with the opportunity to build a critical understanding of the complex relationships between past, present and future and of the legacies of violence, exclusion, and all forms of discrimination and their effects. This requires pursuing historical objectivity; promoting multi-perspectivity based on science, research and evidence; fostering critical views of and supporting the struggle against colonialism and neo-colonialism in all their forms and manifestations; sustaining a duty of memory; rejecting denial and distortion of proven historical events; highlighting the role of women in history and society; and exploring the factors that, over time, can either contribute towards violence and tensions, or foster reconciliation, peace and solidarity between and within countries.

**Digitale Kompetenzen  
sollen als wesentliche  
Voraussetzung für  
gesellschaftliche,  
wirtschaftliche und  
politische Teilhabe in  
einer vernetzten Welt  
gefördert werden.**

— Auszug aus Artikel 29

**Digital competencies  
should be promoted  
as essential for social,  
economic and political  
participation in an  
interconnected world.**

— Excerpt from article 29

---

(25) Der Unterricht in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) soll dazu beitragen, Grenzen zu überwinden und Brücken zwischen Gemeinschaften und Wissenssystemen zu bauen. Allen Lernenden soll die Fähigkeit vermittelt werden, sich sowohl mit Wissenschaft und wissenschaftlichen Methoden als auch mit der Ethik wissenschaftlicher Erkenntnisse und Technologien auseinanderzusetzen, damit sie dazu beitragen können, nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu finden und so die Ziele dieser Empfehlung voranzubringen. Dabei soll besonderes Augenmerk auf Frauen und Mädchen gelegt werden, um dafür zu sorgen, dass sie gleichberechtigt Zugang zu MINT-Disziplinen haben und dass mehr Frauen in MINT-Berufen vertreten sind.

---

(26) Die Mitgliedstaaten sollen eine Bildung fördern, die sich auf allen Ebenen und in allen Bereichen auch mit verschiedenen Kulturen beschäftigt und zeigt, wie diese sich wechselseitig beeinflussen. Eine solche Bildung soll das Verständnis und die Achtung unterschiedlicher Perspektiven, Lebensweisen, Weltanschauungen, Religionen, Überzeugungen und Philosophien fördern und hat damit das Potenzial, Konflikte zu verringern, die auf mangelndem Verständnis beruhen. Dabei soll unter anderem Wert darauf gelegt werden, Sprachen und interkulturelle Kompetenzen in einem Umfeld zu vermitteln, in dem die Menschenrechte und Grundfreiheiten geachtet werden, und so die Lernenden dabei zu unterstützen, sich zu informierten Bürger\*innen ihrer lokalen Gemeinschaften und zu Weltbürger\*innen zu entwickeln. Bildung in den Bereichen Kunst und Kultur fördert kreatives Lernen und den Erwerb neuer bürgerschaftlicher Kompetenzen. Sie vermittelt ein besseres Verständnis des kulturellen Erbes, stärkt das Zugehörigkeitsgefühl, unterstützt soziales und emotionales Lernen und trägt zur Wertschätzung kultureller Vielfalt bei.

---

(25) The teaching of science, technology, engineering and mathematics (STEM) should help transcend frontiers and build bridges between communities and knowledge systems. All learners should be equipped with skills to engage with the learning of science and scientific methods as well as the ethics of scientific knowledge and technology in order to help seek sustainable solutions to contemporary challenges in the interests of advancing the aims of this Recommendation. Particular attention should be paid to women and girls to ensure equal access to STEM disciplines and better representation of women in STEM careers.

---

(26) Member States should promote an education that, throughout all levels and strands, includes the study of different cultures and their reciprocal influence. Such study should encourage the understanding and valuing of diverse perspectives, ways of life, worldviews, religions, beliefs and philosophies of life, and has the potential to reduce conflicts that are based on a lack of understanding. It should, among other things, give due importance to the teaching of languages and the promotion of intercultural competencies in an environment respectful of human rights and fundamental freedoms and helping students to become informed local and global citizens. Culture and arts education advances creative learning and the acquisition of new civic competencies, provides a better understanding of cultural heritage and strengthens a sense of belonging and social and emotional learning fostering the appreciation of cultural diversity.

---

(27) Um gegenseitiges Verständnis, Solidarität und sozialen Zusammenhalt zu fördern, sollen die Mitgliedstaaten die Vielfalt der Wissenssysteme und Ausdrucksformen und die Weitergabe und Wahrung des Immateriellen Kulturerbes wertschätzen, achten und stärken, unter anderem durch die Anerkennung sprachlicher Vielfalt, den Einsatz für interkulturellen Dialog, die Förderung von Mehrsprachigkeit, die Wertschätzung aller Sprachen, insbesondere von indigenen Sprachen und von Erstsprachen, und durch die Wertschätzung unterschiedlicher Perspektiven.

---

(28) Um das Potenzial einer auf die Ziele dieser Empfehlung gerichteten Bildung voll auszuschöpfen, bedarf es für alle Lernenden bezahlbarer, inklusiver, nachhaltiger, nichtdiskriminierender, altersgerechter und kontextspezifischer Ansätze, die Geschlechtergerechtigkeit fördern. Zur Integration der kognitiven, sozialen, emotionalen und verhaltensorientierten Komponenten in Bildung für nachhaltige Entwicklung sollen Lernansätze auf der Grundlage wissenschaftlicher Forschung sowie geeignete pädagogische und innovative Konzepte genutzt werden, einschließlich aktivierender und kollaborativer pädagogischer Ansätze.

---

(29) Digitale Kompetenzen sollen als wesentliche Voraussetzung für gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Teilhabe in einer vernetzten Welt gefördert werden. Der Zugang zu digitalen Technologien soll zu besseren Lernergebnissen beitragen und die Zusammenarbeit und das Engagement der Lernenden untereinander fördern und somit ein dynamischeres Lernumfeld schaffen. Medien- und Informationskompetenz sind zur Entwicklung kritischen Denkens der Lernenden und zur Bekämpfung von Bedrohungen wie Cybermobbing, Hassrede, Belästigung, Cyberbetrug, Fehlinformation und Desinformation von wesentlicher Bedeutung.

---

(27) To enhance mutual understanding, solidarity and social cohesion, Member States should valorize, respect and enhance the diversity of knowledge systems, ways of expression, transmission and safeguarding of intangible cultural heritage, inter alia through the recognition of linguistic diversity, the promotion of intercultural dialogue, the development of multilingual skills, the valorization of all languages, notably Indigenous languages and mother tongue languages, and the appreciation of diverse perspectives.

---

(28) In order to release the full potential of education directed towards the aims of this Recommendation, affordable, inclusive, sustainable, non-discriminatory, age-appropriate and context-specific approaches that promote gender equality are needed for all learners. Research-based learning, appropriate pedagogies and innovative approaches including active and collaborative pedagogical approaches should be utilized to integrate the cognitive, social and emotional, and behavioural components into education for sustainable development.

---

(29) Digital competencies should be promoted as essential for social, economic and political participation in an interconnected world. Access to digital technologies should help improve learning outcomes and promote collaboration and engagement among learners, creating a more dynamic learning environment. Media and information literacy is essential for developing critical thinking of learners and for combatting threats such as cyberbullying, hate speech, harassment, cyber fraud, misinformation and disinformation.

---

(30) Klimabildung, als Teil von Bildung für nachhaltige Entwicklung, soll in die Curricula aufgenommen und fächerübergreifend integriert werden, um zu einem besseren Verständnis der Folgen der Klimakrise und zu deren Bewältigung beizutragen, Klimagerechtigkeit zu fördern und Lernende zu befähigen, als Akteur\*innen des Wandels zu agieren, indem ihnen das dazu benötigte Wissen, die Kompetenzen, Werte und Einstellungen vermittelt werden. Dies soll lernendenzentriert, erfahrungs- und kontextbezogen sowie lösungs- und handlungsorientiert geschehen. Bildungsstätten sollen mit Blick auf den Klimaschutz einen Whole Institution Approach anwenden, um mit gutem Beispiel voranzugehen.

---

(30) Climate change education, as part of education for sustainable development, should be integrated into curricula and across subjects to help understand and address the impacts of the climate crisis, to promote climate justice and to empower learners with the knowledge, skills, values and attitudes needed to act as agents of change. It should be learner-centred, experiential, contextualized, solutions-based and action oriented. Education providers should adopt a whole-institution approach to climate action to lead by example.



## Beurteilung und Bewertung

---

(31) Bei der Beurteilung und Bewertung sollen bevorzugt evidenzbasierte Methoden eingesetzt werden, die alle Lernenden in ihrem Lernen unterstützen, um Zusammenarbeit, Kooperation und gegenseitiges Verständnis zu stärken und die kontinuierliche und ganzheitliche Entwicklung sowie das Wohlbefinden der Lernenden zu fördern. Bildungspolitische Entscheidungsträger\*innen, Verantwortliche und Mitarbeitende im Bildungsbereich sowie Lehrkräfte sollen sich darum bemühen, dass Beurteilung und Bewertung durchgängig frei von kulturellen und sonstigen Verzerrungen erfolgen und ausschließlich dem Nutzen der Lernenden und der Unterstützung ihres Lernprozesses dienen. Dazu gehört auch, dass Lernende in den Bewertungsprozess mit einbezogen werden, der durch konstruktives Feedback zum Lernen beiträgt.

---

(32) Bei der Beurteilung und Bewertung soll besonderes Augenmerk auf einen differenzierten Ansatz gelegt werden, der kontextspezifisch und anpassungsfähig ist und allen Lernenden gerecht wird, auch Menschen mit Behinderungen sowie Angehörigen von Minderheiten und vulnerablen Gruppen.

---

(33) Die Mitgliedstaaten sollen auch die besonderen Anforderungen hinsichtlich rechtlicher und ethischer Aspekte bei hybriden Lernformen beachten, auch in Bezug auf den Schutz personenbezogener Daten von Lernenden und Lehrenden und im Hinblick auf die Sicherstellung eines chancengerechten Zugangs und auf die Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten (z. B. der Privatsphäre) von Lernenden und Lehrenden.

## Assessment and evaluation

---

(31) Assessment, evaluation and evidence-based methods that support all learners and learning should be prioritized to strengthen collaboration, cooperation and mutual understanding and support learners' continuous and holistic development and their well-being. Education policymakers, education leaders, teachers and education personnel should endeavour to ensure that assessment and evaluation are free from cultural and any other bias and are solely designed to the benefit of learners and their learning process. As part of this, learners should be included in the assessment process which should contribute to learning by giving constructive feedback.

---

(32) Special attention should be paid to a differentiated approach to assessment and evaluation which is context specific and adaptive to all learners, including persons with disabilities, persons belonging to minorities, and those in vulnerable situations.

---

(33) Member States should also pay attention to the particular requirements of the legal and ethical challenges of hybrid learning, including those which concern the protection of learners' and teachers' personal data, in terms of safeguarding equitable access and respect of the human rights and fundamental freedoms (e.g., privacy) of learners and teachers.

---

(34) Leistungsbeurteilung soll in allen Lernsettings verlässlich, nachvollziehbar, transparent und vertrauenswürdig, dem Niveau des Unterrichts entsprechend, objektiv, kontextspezifisch und inklusiv erfolgen. Dabei sollen sowohl kognitive, soziale, emotionale, verhaltensorientierte und psychomotorische Kompetenzen als auch systemisches und interdisziplinäres Wissen im Sinne dieser Empfehlung einbezogen werden. Zu diesen Kompetenzen gehört auch die Fähigkeit, Wissen so zu beurteilen und anzuwenden, dass die Ziele dieser Empfehlung gefördert werden.

#### Lern- und Lehrmaterialien und -ressourcen

---

(35) Die Mitgliedstaaten sollen darauf hinarbeiten, dass alle Lehrkräfte und Lernenden Zugang zu hochwertigen Lehr- und Lernmaterialien und -ressourcen haben, einschließlich multimedialer Inhalte, die von den in dieser Empfehlung dargelegten Leitprinzipien getragen sind. Der Zugang zu solchen Materialien in physischen und digitalen Formaten kann durch Förderung der gemeinsamen Nutzung von Open Educational Resources und durch Einrichtung physischer und/oder digitaler Ressourcenzentren erleichtert werden, die Materialien und Anleitung bieten, einschließlich personeller Ressourcen oder Schulungen, mit denen die Ziele dieser Empfehlung über den gesamten Bildungsverlauf hinweg und durch lebenslanges Lernen unterstützt werden.

---

(36) Die Mitgliedstaaten sollen sich darum bemühen, dass diese Materialien und Ressourcen Mehrsprachigkeit fördern, einschließlich indigener Sprachen und Erstsprachen, und dass sie im Einklang mit der geltenden Rechtslage und, soweit möglich, als Open Educational Resources zur Verfügung gestellt werden, für die höchste Standards für den Schutz der Privatsphäre und für den Datenschutz gelten, um die Weitergabe von Wissen zum Wohle der Allgemeinheit zu erleichtern.

---

(34) Performance assessment in all learning settings should be reliable, credible, transparent and trustworthy, adapted to the level of instruction, objective, context-specific and inclusive. It should cover cognitive, social and emotional, behavioural and psycho-motor competencies as well as systemic and interdisciplinary knowledge in alignment with this Recommendation. This includes the capacity to evaluate and apply knowledge in ways that promote the aims of this Recommendation.

#### Learning and teaching materials and resources

---

(35) Member States should work towards ensuring that all teachers and learners have access to quality teaching and learning materials and resources, including multi-media content, which are infused with the guiding principles set forth in this Recommendation. Access to such materials, in physical and digital formats, could be facilitated by encouraging the sharing of open educational resources and by establishing physical and/or digital resource centres offering materials and guidance, including human resources or training, that support the aims of this Recommendation throughout education and lifelong learning.

---

(36) Member States should work towards ensuring that these materials and resources encourage the development of multilingual skills, including Indigenous and mother tongue languages and are made available in compliance with applicable laws and, whenever possible, as open educational resources that apply the highest standards of privacy and data protection to facilitate the sharing of knowledge for the public common good.

Lernumgebungen  
und Einrichtungen  
[müssen] inklusiv,  
verfügbar, zugänglich,  
in einem akzeptablen  
Zustand, anpassungs-  
fähig und sicher [sein]  
und allen Lernenden  
ermöglichen, dis-  
kriminierungsfrei zu  
lernen [...]

— Auszug aus Artikel 41

Learning environments  
and their facilities  
[need to be] inclusive,  
available, accessible,  
acceptable and adap-  
table as well as safe,  
secure and enabling  
for all learners without  
discrimination [...]

— Excerpt from article 41

---

(37) Die Mitgliedstaaten sollen in die Instandhaltung und Erneuerung von Technik und Konnektivitätsinfrastruktur investieren und entsprechende Maßnahmen leichter möglich machen; gleiches gilt für die Erstellung, Bearbeitung, Weiterverwendung, Verarbeitung und gemeinsame Nutzung aktueller Materialien und hochwertiger digitaler Ressourcen, damit sie für alle Lernenden unabhängig von deren Fähigkeiten verlässlich zugänglich sind, und damit diese innovative Bildungsansätze in sämtlichen Kontexten unterstützen sowie interaktives, erfahrungsbasiertes und generationenübergreifendes Lernen fördern. Die Mitgliedstaaten sollen die neuen digitalen Möglichkeiten nutzen und sich auf Forschungsergebnisse beziehen, um Risiken zu mindern. Digitale, offene Lernumgebungen, digitale Ressourcen und Tools sowie die Vermittlung der für ihre Nutzung erforderlichen Kompetenzen werden die Lernenden in die Lage versetzen, digitales Lernen verantwortungsvoll einzusetzen, und die digitale Kluft verringern.

---

(38) Alle Materialien und Ressourcen sollen im Hinblick auf die jeweilige Situation und den jeweiligen Hintergrund der Lernenden sinnvoll und an ihr Bildungsniveau sowie ihre Entwicklungs- und Lernbedürfnisse angepasst sein. Um die Relevanz der Materialien zu erhöhen, sollen Lehrkräfte und Lernende bei deren Entwicklung mit einbezogen werden. Materialien und Ressourcen sollen inklusiv sein, Geschlechtergerechtigkeit berücksichtigen, frei von Stereotypen sowie von jeglicher Form diskriminierender und menschenverachtender Voreingenommenheit sein und dürfen keine Elemente enthalten, die zu Diskriminierung, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Feindseligkeit oder Gewalt gegenüber Einzelpersonen, Gruppen oder Völkern aufhetzen. Die Materialien und Ressourcen sollen auch unmittelbar das Ziel verfolgen, zugrundeliegende Vorurteile und Stereotypen zu bekämpfen und zu überwinden und zur Bewältigung ihrer Folgen beizutragen.

---

(37) Member States should invest in and facilitate the maintenance and renewal of devices and connectivity infrastructure as well as the production, adaptation, reuse, dissemination and sharing of up-to-date materials and high-quality digital resources to ensure that they are accessible for learners of all abilities and can support innovative approaches to education in all contexts and promote interactive, experiential and intergenerational learning. Member States should exploit new digital opportunities and rely on research evidence to mitigate risks. Digital open-learning environments, digital resources and tools, and equipping learners with the necessary skills to use them will enable learners to engage responsibly with digital learning and reduce the digital divide.

---

(38) All materials and resources should be relevant to learners' context and background, adapted to their educational level as well as to their developmental and learning needs. Teachers and learners should be involved in the development of materials to enhance their relevance. Materials and resources should be inclusive, incorporate gender equality, be free from stereotypes, all forms of discriminatory and hateful bias, and elements that incite discrimination, racism, xenophobia, hostility or violence towards any individuals, groups or peoples. Materials and resources should also actively aim to challenge and eradicate underlying prejudices and stereotypes and contribute to overcoming their consequences.

## Lernumgebungen

---

(39) Lernumgebungen, zu denen sowohl physische Räume wie Klassenzimmer, Arbeitsplätze, Kulturstätten oder Orte in der Natur als auch virtuelle Räume wie digitale Plattformen oder hybride Umgebungen zählen, die physische und digitale Elemente in sich vereinen, tragen wesentlich zur Qualität von Bildung und zu bürgerschaftlichem Engagement bei und sollen zur Stärkung der Rechte und zur Verbesserung von Schutz, Sicherheit und Wohlbefinden aller Lernenden und Lehrenden und sonstigen Bildungspersonals geschaffen, unterhalten und erneuert werden.

---

(40) Die Mitgliedstaaten sollen den Zugang zu lebenslangem und lebensumspannendem Lernen unterstützen, das bereits in jungem Alter beginnen und vielfältige Bildungsumgebungen und -situationen einbeziehen soll, darunter auch erfahrungsbasiertes Lernen und Sozialpraktika, im Sinne eines erweiterten Bildungszugangs und zur Bereicherung der Bildungserfahrung, und um sicherzustellen, dass niemand zurückgelassen wird.

---

(41) Um dies zu erreichen, sind die Mitgliedstaaten aufgerufen, Maßnahmen wie die folgenden zu ergreifen:

## Learning environments

---

(39) Learning environments, encompassing physical spaces, such as classrooms, workplaces, cultural and natural spaces, and virtual spaces, such as digital platforms or blended spaces that combine both physical and digital elements, contribute significantly to the quality of education and active citizenship, and should be created, maintained and renewed to reinforce the rights, protection, safety and well-being of all learners, teachers and education personnel.

---

(40) Member States should support access to life-wide and lifelong learning starting in the early years in a diversity of educational settings and environments, including experiential learning and social internships, in order to expand access to and enrich the education experience, and ensure that no one is left behind.

---

(41) Member States are encouraged to take action to achieve this, including by:

- a) Unterstützung aller Bemühungen mit dem Ziel, dass Lernumgebungen und Einrichtungen inklusiv, verfügbar, zugänglich, in einem akzeptablen Zustand, anpassungsfähig und sicher sind und allen Lernenden ermöglichen, diskriminierungsfrei zu lernen, und dass sie ganz allgemein mit den Leitprinzipien dieser Empfehlung in Einklang stehen. Darüber hinaus sollen Lernumgebungen so beschaffen sein, dass sie Voreingenommenheit in allen ihren Formen entgegenwirken und dass dort gegen Diskriminierung und Rassismus vorgegangen sowie kulturelle Vielfalt gefördert und respektiert wird;
- b) Unterstützung einer vollumfänglichen, gleichberechtigten, chancengerechten und wirkungsvollen Beteiligung aller Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen an Lehr- und Lernprogrammen, an der Bildungsverwaltung und an bildungspolitischen Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen. Dazu gehört auch die Förderung demokratischer Lernumgebungen, die Eltern und Lernenden eine Stimme geben und sie dazu ermutigen, an der Schaffung sicherer Räume mitzuwirken, die die Grundsätze dieser Empfehlung abbilden; dabei ist das Augenmerk insbesondere auf diejenigen zu richten, die als Angehörige vulnerabler oder benachteiligter Gruppen von jeher ausgegrenzt wurden, beispielsweise aufgrund ihres Geschlechts, ihrer indigenen Herkunft, einer Behinderung, ihres Minderheitenstatus, ihres Status als Flüchtling oder Migrant\*in, als Vertriebene oder als von einer Besetzung oder einer Krise betroffene Menschen;

- a) supporting all efforts to ensure learning environments and their facilities are inclusive, available, accessible, acceptable and adaptable as well as safe, secure and enabling for all learners without discrimination and, more broadly, aligned with the guiding principles of this Recommendation. In addition, educational environments should challenge all forms of biases, embrace anti-discrimination and anti-racist practices, and promote and respect cultural diversity;
- b) supporting the full, equal, equitable and meaningful participation of all children, young people and adults in teaching and learning programmes, educational administration and policymaking and decision-making activities. This includes promoting democratic learning environments that give voice to, and encourage contributions of parents and learners in the co-creation of safe spaces that model the principles of this Recommendation, giving special attention to those who have traditionally been excluded as members of vulnerable or disadvantaged groups, including due to their gender, indigeneity, disability, minority status, refugee, migrant or displaced person status or as affected by occupation or crises;

- c) Verpflichtung zur Bereitstellung von infrastruktureller und fachlicher Unterstützung, angemessener Personalausstattung, Fortbildung und Unterstützung des Personals, spezialisierten Diensten, die auf die Bedürfnisse der Lernenden zugeschnitten sind, wie Kinderbetreuungsdienste und Jugendorganisationen, sowie Bereitstellung von finanzieller Unterstützung durch Stipendien, Schulmahlzeiten, Ernährung, Diensten im Bereich psychischer Gesundheit und anderen schulischen Gesundheitsdiensten, wo immer dies möglich ist;
- d) Nutzung des Potenzials von Technologie für Inklusion durch Erweiterung des digitalen Zugangs zu Bildung und durch Entwicklung sicherer und inklusiver digitaler Lernsysteme und -umgebungen, um der Entstehung einer digitalen Kluft vorzubeugen. Die Entwicklung digitaler Tools soll einhergehen mit Maßnahmen zum Schutz personenbezogener und sensibler Daten, zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Onlinegewalt wie z. B. Cybermobbing, einschließlich geschlechtsspezifischer Gewalt, sowie mit der Unterstützung von Lehrenden und Eltern, damit sie für die Gefahren sensibilisiert werden, denen Kinder im Internet ausgesetzt sind, und damit sie Kinder bei der uneingeschränkten Ausübung ihrer Rechte unterstützen können;
- e) Unterstützung und Ermutigung von Schulleitungen und -verwaltungen, Lehrkräften und Bildungspersonal, natürliche und kulturelle Stätten sowie andere öffentliche Räume als Lernorte zu nutzen, um von den Vorteilen des Lernens außerhalb des traditionellen Klassenzimmers zu profitieren und das Eintreten für soziales, kulturelles und ökologisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit zu fördern.

- c) committing to provide infrastructural and technical support, adequate staffing, staff training and support, specialized services adapted to the needs of learners such as childcare services and youth organizations, financial support through scholarships, school meals, nutrition, mental health and other school health services, whenever possible;
- d) utilizing the potential of technology for inclusion by widening digital access to education and preventing digital divide through the development of safe and inclusive digital learning systems and environments. The development of digital tools should be accompanied by measures for the protection of personal and sensitive data, the protection of children and young people from online violence, such as cyberbullying and including gender-based violence, and by support for teachers and parents in order for them to be aware of the dangers which children face online and in order to help them support children in the full exercise of their rights;
- e) supporting and encouraging school leadership and management, teachers and education personnel to use natural and cultural sites and other public spaces as learning environments to take advantage of the benefits of learning outside of the traditional classroom and encourage commitment to social, cultural and environmental awareness and sustainability.

## Förderung von Lehrkräften und Bildungspersonal

---

(42) Lehrkräfte und Bildungspersonal spielen bei der Umsetzung der Ziele dieser Empfehlung eine Schlüsselrolle, wenn sie ihren Bildungsauftrag in formalen und non-formalen Lernsettings wahrnehmen. In Anerkennung des unmittelbaren Einflusses der Motivation der Lehrenden auf die Qualität der Bildung sollen die Mitgliedstaaten Lehrkräfte sowohl extrinsisch als auch intrinsisch motivieren und ihren Beitrag anerkennen, ihre Stimme hören sowie ihren Status und ihre Arbeitsbedingungen verbessern. Dazu sollen sie ihre gesellschaftliche Rolle würdigen, ihnen Vertrauen entgegenbringen, sie entsprechend auswählen, sie darin unterstützen, darauf vorbereiten und ihnen attestieren, die Umsetzung der Ziele dieser Empfehlung voranzubringen. Dazu sollen die Mitgliedstaaten Maßnahmen wie die folgenden ergreifen:

- a) Ermunterung zu sowie Bereitstellung und Ermöglichung von kontinuierlichen beruflichen Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrkräfte und Bildungspersonal, die sie dabei unterstützen, sich für die Menschenrechte und die in dieser Empfehlung dargelegten Leitprinzipien einzusetzen und diese so zu vermitteln, dass sie von allen Lernenden verstanden und in die Praxis umgesetzt werden;

## Development of teachers and education personnel

---

(42) Teachers and education personnel play a key role in advancing the aims of the Recommendation as they carry out their educational responsibilities in formal and non-formal learning settings. Recognizing the direct influence of teacher motivation on the quality of education, Member States should strive to motivate the teaching personnel both extrinsically and intrinsically, to recognize their contribution, to hear their voice, and to improve their status and working conditions, valuing their role in society, trusting, selecting, supporting, preparing and certifying them to support the aims of this Recommendation through actions such as:

- a) encouraging, providing and facilitating teacher and education personnel continuous professional development opportunities that support them in committing to and promoting human rights and the guiding principles set forth in this Recommendation, and teaching them in a way that they are understood and applied in practice by all learners;



- b) Sicherstellung des Rechts auf Rede- und Meinungsfreiheit sowie des Zugangs zu Informationen, Gewährleistung der akademischen und intellektuellen Freiheit von Lehrenden, Forschenden und Bildungspersonal und Achtung ihrer Autonomie und Professionalität in Lehre und Forschung, insbesondere im Bereich der Hochschulen. Zu diesem Zweck sollen geeignete institutionelle und organisatorische Mechanismen, Strukturen und Governance sowie inklusive und gleichberechtigte Möglichkeiten kontinuierlicher beruflicher Entwicklung geschaffen werden;
- c) Unterstützung der stetigen Weiterentwicklung des interdisziplinären Wissens von Lehrenden und Bildungspersonal über weltweite Herausforderungen und Menschenrechte, um so ihr globales Bewusstsein zu schärfen und ihre Fähigkeiten auszubauen, kognitive, soziale, emotionale und verhaltensorientierte Kompetenzen zu vermitteln, die zur Erreichung der Ziele dieser Empfehlung erforderlich sind;
- d) Schaffung von Möglichkeiten zur beruflichen Zusammenarbeit und zum Peer-Learning, zur Bildung von Netzwerken und zum internationalen Austausch im Rahmen berufsvorbereitender und berufsbegleitender Fortbildungsprogramme;

- b) ensuring freedom of expression and opinion, as well as access to information, guaranteeing teachers', researchers' and education personnel's academic and intellectual freedom and respecting their autonomy and professionalism in teaching and research, especially for higher education institutions. To do so, appropriate institutional mechanisms, structures and governance should be put in place, as well as inclusive and equal opportunities for continuing professional development serving these purposes;
- c) supporting the ongoing development of teachers' and education personnel's interdisciplinary knowledge of world challenges and human rights, thereby enhancing their global awareness, as well as their abilities to foster the cognitive, social and emotional, and behavioural competencies needed to achieve the aims of this Recommendation;
- d) providing opportunities for professional collaboration and peer-learning, the creation of networks, and international exchanges in pre- and in-service programmes;

- e) Unterstützung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten im Bildungsbereich und weiteren relevanten Akteur\*innen – einschließlich Lehrkräften, Bildungspersonal, Lernender, Bildungsbehörden, soweit relevant lokaler Gemeinschaften, indigener Völker und Träger\*innen ihres Erbes, Kunst- und Kulturakteur\*innen sowie Eltern und Betreuender –, damit sie an der Entwicklung, Umsetzung und Prüfung von Bildungsprogrammen, -materialien und -ressourcen mitwirken können, auch mithilfe von Open Educational Resources, und Nutzung des Potenzials bereits skaliert verfügbarer Technologien, so dass sie voneinander lernen können, beispielsweise durch internationale Foren und Austauschprogramme, sowie Schaffung internationaler Netzwerke;
- f) Motivierung pädagogischer Fachkräfte, sich im Rahmen von Unterrichtsstandards und Kompetenzrahmen für Lehrende und Lernende, an denen die berufliche Fortbildung von Lehrenden ausgerichtet ist, zu den Grundwerten einer Kultur der Demokratie, des Friedens, der Menschenrechte, der Nachhaltigkeit und geprägt von Global Citizenship zu bekennen;
- g) Förderung und Erleichterung von nationaler und internationaler Mobilität von Lehrenden, von nationalem und regionalem Erfahrungsaustausch sowie von Begegnungen zur Kontaktpflege und zur Umsetzung wissenschaftlicher Ergebnisse mit unterschiedlicher Reichweite;

- e) supporting opportunities for collaboration among all educational and other relevant stakeholders – including teachers, education personnel, learners, education authorities, local communities where relevant, Indigenous Peoples and their heritage-bearers, artists, cultural professionals, parents and caregivers, – to co-design, implement and review education programmes, materials and resources, including through open educational resources, and tapping into the potential of already scaled and available technologies, enabling them to learn from each other, including in and through international forums and exchanges, and the creation of international networks;
- f) motivating educators to commit to the principles underpinning a culture of democracy, peace, human rights, sustainability and global citizenship as part of teaching standards and competency frameworks for teachers and students, guiding teacher professional development;
- g) encouraging and facilitating the national and international mobility of teachers, the exchange of national and regional experiences, as well as meetings for socialization and implementation of scientific results with diverse scopes;

- h) Förderung und Erleichterung von kontinuierlicher beruflicher Fortbildung durch Offline-, Online-, Fern- und Hybrid-Formate, um Lehrende mit den in dieser Empfehlung beschriebenen Kompetenzen auszustatten. Dies soll digitale Kompetenzen und den Aufbau anderer Kapazitäten sowie die Förderung von Möglichkeiten zur Entwicklung von Forschung und Projekten im Rahmen der Fortbildung von Bildungsfachkräften miteinschließen;
- i) Bereitstellung kontinuierlicher beruflicher Fortbildungsmöglichkeiten sowie aktueller Informationen, Ressourcen und Beratung für diejenigen, die mit Führungs-, Verwaltungs-, Aufsichts-, Mentoring- oder Beratungsaufgaben betraut sind, damit sie Lehrkräfte und Bildungspersonal im Hinblick auf die Erreichung der Ziele dieser Empfehlung handlungsfähig machen können.

---

(43) Zur Förderung von inklusiven, partizipativen, interkulturellen und innovativen Bildungsumgebungen sollen die Mitgliedstaaten öffentlichen Einrichtungen, akademischen Gremien sowie Verbänden, Gewerkschaften und Gemeinschaften von Lehrenden Möglichkeiten des Dialogs bieten, um bewährte Praxis auszutauschen und dabei zusammenzuarbeiten, im Einklang mit den Menschenrechten und den Leitprinzipien dieser Empfehlung professionelle Standards zu entwickeln, die vom Berufsstand selbst festgelegt werden, an die sich alle Bildungsfachkräfte halten können und die ihnen Sicherheit geben und zum Wohlergehen von Lehrkräften, Bildungspersonal und Lernenden beitragen, insbesondere in Not- und Krisensituationen.

- h) encouraging and facilitating opportunities for continuous professional development, including through offline, online, distance and hybrid modalities, to equip teachers with the skills outlined in this Recommendation. This should incorporate digital skills and other capacity building, as well as the promotion of opportunities for the development of research and projects as part of the continuing education of education professionals;
- i) providing continuous professional learning, updated information, resources and advice to those entrusted with leadership, management, supervisory, mentoring or advisory responsibilities, enabling them to empower teachers and education personnel in achieving the aims of this Recommendation.

---

(43) To foster inclusive, participatory, intercultural and innovative educational environments, Member States should enable public institutions, academic bodies, teachers' associations, unions and communities to dialogue, share best practices and strive to work together to develop, in line with human rights and the guiding principles of this Recommendation, professional standards as defined by the profession itself to which all education professionals could adhere and which provide security and support for teachers', education personnel's and learners' well-being, especially those in emergency and crises-affected situations.

## V.2. Spezifische Anforderungen gemäß Bildungsstufe und -form

---

(44) Damit Bildung ihr transformatives Potenzial voll entfalten kann, sollen die Leitprinzipien dieser Empfehlung auf allen Bildungsstufen fest verankert werden.

### Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung

---

(45) Die Mitgliedstaaten sollen Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung als eine Komponente des Rechts auf Bildung und der Rechte des Kindes verstehen. Die Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung soll bei der Planung und Erstellung von Programmen im Bereich der formalen und der non-formalen Bildung eine Schlüsselrolle spielen, um das Wohlbefinden von Kleinkindern zu verbessern und sie in ihrem Lernen und ihrer Entwicklung zu fördern. Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung muss zur Erhöhung der Chancengleichheit für alle beitragen (auch für Kinder mit besonderen Lernbedürfnissen), indem sie dem Bedürfnis von Kindern nach Fürsorge und Spiel Rechnung tragen und ihnen eine solide Grundlage für ihre Entwicklung, lebenslanges Lernen und den Erwerb von Wissen, Kompetenzen und Werten bieten, die erforderlich sind, damit die Ziele dieser Empfehlung erreicht werden können.

---

(46) Dazu bedarf es unter anderem Investitionen in eine umfassende Professionalisierung des Personals im Bereich der Frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung; dazu gehören auch die Bereitstellung fortwährender Unterstützung durch gezielte Aus- und Fortbildungsprogramme und die Gewährleistung angemessener Arbeitsbedingungen und Karrierewege.

## V.2. Specific requirements per level and type of education

---

(44) To release the full and transformative potential of education, the guiding principles of this Recommendation should be embedded at all levels of education.

### Early childhood care and education (ECCE)

---

(45) Member States should consider early childhood care and education as a component of the right to education and children's rights. ECCE is a key stage in formal and non-formal educational planning and programming that should enhance the well-being, learning and development of young children. ECCE must promote equal opportunities for all (including children with specific educational needs) by meeting the children's need for care and play and giving them a strong foundation for development and lifelong learning and for fostering the knowledge, skills and values needed to achieve the aims of this Recommendation.

---

(46) This will require, among other things, investing in the high professionalization of ECCE personnel, which includes the provision of ongoing support through specific pre- and in-service training programmes and ensuring decent working conditions and careers.

---

(47) Grundsätzliche Einstellungen bilden sich häufig bereits in den ersten Lebensjahren; daher sollen Global Citizenship, Frieden und Menschenrechte schon in das Lernen in dieser grundlegenden Phase einfließen. Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung soll im Rahmen eines sozialen Umfelds mit eigenem Charakter und eigenem Wert gestaltet und organisiert werden, in dem die Kinder in unterschiedlichen Situationen, auch durch Spiel und Geschichtenerzählen, ein Bewusstsein für ihre Rechte entwickeln und sich frei entfalten können; dabei sollen sie auch Pflichten und Verantwortlichkeiten kennenlernen, und ihr emotionales und geistiges Bewusstsein und ihr Gefühl der Zugehörigkeit zu immer größeren Gemeinschaften, angefangen bei Familie und Schule, soll durch unmittelbare Erfahrung gestärkt und erweitert werden.

---

(48) Eltern, Familien und Betreuende sollen wertgeschätzt und unterstützt werden, unter anderem durch evidenzbasierte und inklusive Programme zur Unterstützung bei der Erziehung und durch Bildungsangebote, die dazu beitragen, ein förderliches Umfeld in Haushalten und Gemeinschaften zu schaffen.

---

(47) Fundamental attitudes are often formed in the first years and foundational learning should therefore integrate global citizenship, peace and human rights. ECCE should be designed and organized as a social environment having its own character and value, in which various situations, including through play and storytelling, will enable children to become aware of their rights, to assert themselves freely while also learning about duties and responsibilities, and to improve and extend through direct experience their emotional and spiritual awareness and sense of belonging to increasingly larger communities, starting from family and school.

---

(48) Parents, families and caregivers should be valued and supported, including through evidence-based and inclusive parenting support programmes and educational opportunities that help establish enabling environments in households and communities.

## Grund- und Sekundarschulbildung

---

(49) Eine hochwertige, inklusive, chancen- und bedarfsgerechte Grund- und Sekundarschulbildung ist von zentraler Bedeutung, um Lernende mit dem grundlegenden Wissen, den Kompetenzen und den Werten auszustatten, die sie benötigen, um sich als Individuen entwickeln zu können. Bildung soll das Wohlbefinden, die Lebensfreude und die Gesundheit der Kinder fördern. Das bedeutet, dass das Augenmerk nicht nur auf den Zugang zu Bildung gelegt werden muss, sondern gleichermaßen auch auf bedarfsgerechtes und kontinuierliches Lernen, um sicherzustellen, dass alle Lernenden die Schule mit den Kompetenzen abschließen, die sie benötigen, um ein aktives, gesundes, nachhaltiges und produktives Leben als selbstständige und demokratische Erwachsene führen zu können.

---

(50) Alle Lernenden sollen durch eine umfassende Sexualerziehung ermächtigt werden, die diskriminierungsfrei, evidenzbasiert, wissenschaftlich fundiert, für den jeweiligen kulturellen Kontext angemessen und altersgerecht ist. Im Hinblick auf gesunde, respektvolle und gleichberechtigte Beziehungen sollen dabei schwerpunktmäßig Kenntnisse über reproduktive Gesundheit und die Vorbeugung von Infektionen sowie kognitive, soziale, emotionale und verhaltensorientierte Kompetenzen vermittelt werden.

## Primary and secondary education

---

(49) Quality, inclusive, equitable and relevant primary and secondary education are central to equip learners with the key knowledge, skills and values to develop as individuals. Education should promote children's well-being, joy and health. This means that the relevance of learning and learner retention require as much attention as educational access in order to ensure that all learners complete schooling with the competencies required to lead active, healthy, sustainable and productive lives as autonomous and democratic adults.

---

(50) All learners should be empowered through comprehensive sexuality education that is non-discriminatory, evidence-based, scientifically accurate, relevant to cultural contexts and age-appropriate. This focuses on building the knowledge of reproductive health and infection prevention, as well as the cognitive, social and emotional, and behavioural skills for healthy, respectful and equitable relationships.

---

(51) Die Mitgliedstaaten sollen sich konkret dazu verpflichten, infrastrukturelle und sonstige Formen professioneller und fachlicher Unterstützung bereitzustellen, beispielsweise den Zugang zu Ganztagschulen; dies kann durch Schaffung von Synergien zwischen den Akteur\*innen formaler und non-formaler Bildung und Beratung geschehen, um Lernenden zu helfen, Lernergebnisse zu erzielen, und bei Bedarf dafür zu sorgen, dass der kontinuierliche Lernprozess nicht unterbrochen wird, sowie durch Überbrückungsmöglichkeiten in schwierigen Lebensumständen oder in Fällen, in denen weitere Unterstützungsmaßnahmen notwendig sind, damit Lernende nicht von Bildungschancen ausgeschlossen bleiben oder abgehängt werden, und damit sie die Chance erhalten, in ihrer schulischen Ausbildung voranzukommen.

---

(51) Member States should make clear commitments to provide infrastructural and other forms of professional and technical support such as access to all-day schooling through synergies between the formal and non formal education actors, guidance and counselling to help learners achieve learning outcomes and ensure continuity of learning in case of need, as well as bridging opportunities in circumstances of adversity or where other supports are needed so that learners are not excluded or left behind from educational opportunities and are given chances to keep advancing in their training.

## Hochschulbildung und Forschung

---

(52) Hochschulbildung und Forschung dienen maßgeblich der Weiterentwicklung des Wissens und dem Erkenntnisgewinn, dem wissenschaftlichen Fortschritt und dem Wissenstransfer und tragen daher zur Umsetzung der Ziele dieser Empfehlung bei.

---

(53) In ihren rechtlichen und politischen Rahmenseetzungen sollen die Mitgliedstaaten Bedingungen schaffen, die Hochschulen und Forschungseinrichtungen in die Lage versetzen, lebenslanges und lebensumspannendes Lernen für alle zu ermöglichen, und die zu Dialog, demokratischer Entscheidungsfindung und Partnerschaften zwischen verschiedenen Bereichen der Gesellschaft anregen sowie eine ethische, verantwortungsvolle und rechtewahrende Nutzung von wissenschaftlichen und technologischen Erkenntnissen und Innovationen fördern.

---

(54) Ohne Einschränkungen im Hinblick auf die Grundsätze der akademischen Freiheit und institutionellen Autonomie und bei gleichzeitiger Förderung der akademischen Integrität sollen Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit daran arbeiten, innovative Lösungen für lokale und globale Herausforderungen zu finden und sowohl bei den einzelnen Menschen als auch in Systemen Veränderungen herbeizuführen, die zur Erreichung der Ziele dieser Empfehlung beitragen. Dazu gehört auch, Hochschulen darin zu bestärken, ein inklusives Lernumfeld zu gewährleisten, zur Erlangung und Verbreitung von wissenschaftlichen, technologischen und innovativen Erkenntnissen im Bildungswesen und in Gemeinschaften beizutragen und gemeinsam mit anderen Akteur\*innen inter- und transdisziplinär Wissen zu schaffen und Dialog zu pflegen.

## Higher education and research

---

(52) Higher education institutions (HEIs) and research are instrumental in the development and pursuit of knowledge, scientific advancement and the transfer of knowledge, and as such contribute to the aims of this Recommendation.

---

(53) Member States' legislative and policy settings should ensure conditions that enable HEIs and research institutions to provide lifelong and life-wide learning opportunities for all, that stimulate dialogue, democratic decision-making and partnerships among different sectors of society, and encourage the ethical, responsible and rights-observant use of scientific and technological knowledge and innovation.

---

(54) Without impinging on the principles of academic freedom and institutional autonomy, and while promoting academic integrity, HEIs and research institutions should help find innovative solutions to local and global challenges and bring about changes in individuals and systems that contribute to the aims of this Recommendation. This includes encouraging HEIs to ensure an inclusive learning environment, help create and disseminate scientific, technological and innovative knowledge in education and in communities, co create interdisciplinary and transdisciplinary knowledge together with stakeholders and foster dialogue.



---

(55) Die Mitgliedstaaten und Hochschulen sollen Qualitätssicherung in Bildung und Forschung fördern, um die inklusive und chancengerechte Ausgestaltung von Hochschulbildung, Hochschulbetrieb, Zielsetzungen und Ressourceneinsatz in der Hochschulbildung zu gewährleisten.

---

(56) Die Mitgliedstaaten und die Hochschulen sollen Verfahren zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen umsetzen, die sich an den einschlägigen UNESCO-Übereinkommen orientieren. Multilaterale Netzwerke zwischen Hochschulen sollen gestärkt werden, indem die physische und die virtuelle Mobilität von Studierenden, Forschenden und Lehrenden erleichtert und der Austausch von Studierenden und akademischem Personal sowie Programme zur Förderung internationaler Zusammenarbeit in all ihren Formen unterstützt werden, und indem die Inklusion von geflüchteten und vertriebenen Studierenden, Lehrenden und Forschenden erleichtert wird.

---

(57) Forschung, auch im Rahmen öffentlich-privater, innovationsbezogener Kooperationen, soll von ethischen Prinzipien geleitet sein, einschließlich der Grundsätze zur Integrität der Forschung; dabei sollen auch nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen der Forschung berücksichtigt werden. Mechanismen der Forschungsfinanzierung sollen transparent sein und ebenfalls ethischen Grundsätzen folgen.

---

(58) Politische Strategien und Maßnahmen zu Open Science und Open Educational Resources sind unerlässlich, um eine chancengerechte Verbreitung von Wissen zu fördern und die Vielfalt der Gemeinschaften und der Verfahrensweisen widerzuspiegeln, die eine ethische, inklusive und chancengerechte Forschung voranbringen.

---

(55) Member States and HEIs should foster quality assurance in education and research to ensure inclusive and equitable higher education design, operations, expectations and resource investments.

---

(56) Member States and HEIs should implement procedures for the recognition of foreign qualifications inspired by the relevant UNESCO conventions. Multilateral networks between HEIs should be strengthened by facilitating the physical and virtual mobility of students, researchers and educators, and by supporting student and faculty exchanges and programmes aimed at international cooperation in all forms, as well as facilitating the inclusion of refugees and displaced students, teaching and research staff.

---

(57) Research, including in public-private innovation-related partnerships, should be guided by ethical principles, including those of research integrity, and consider its impact on sustainability. Research funding mechanisms should be transparent and follow ethical principles.

---

(58) Open science policies and open educational resources are essential to fostering equitable dissemination of knowledge and reflecting the diversity of communities and practices that advance ethical, inclusive and equitable research.

## Berufliche Bildung

---

(59) Die Systeme der beruflichen Bildung, einschließlich aller Formen von Berufsausbildungen, auch in Handwerk und Gewerbe, sollen sich in einer durch raschen Wandel bestimmten Zukunft im Sinne dieser Empfehlung inklusiv, attraktiv und flexibel zum Nutzen der einzelnen Menschen, der Wirtschaft und der Gesellschaft anpassen können. Durch Verbesserung der Berufsbildungssysteme sollen gesellschaftliche Solidarität, auch zwischen den Generationen, sowie eine gerechte Verteilung von Einkommen und Wohlstand gefördert werden. Die Berufsbildungssysteme sollen sich an den Bedarfen des Arbeitsmarkts orientieren, auf starken Partnerschaften zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor beruhen und lebenslange und lebensumspannende Lernmöglichkeiten für alle bieten. Dies ist wichtig, um Gesellschaften zu unterstützen, die mit zahlreichen Umwälzungen konfrontiert sind, welche erhebliche Auswirkungen auf die Verteilung von Einkommen und Wohlstand und die Solidarität zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen und zwischen Generationen haben.

## Technical and vocational education and training (TVET)

---

(59) Technical and vocational education and training (TVET) systems including all forms of professional education also within craft industries, should be inclusive, attractive and flexible in the way they adapt to the benefit of individuals, economies and societies in a future characterized by rapid change in line with this Recommendation. Improving TVET systems should promote social and inter-generational solidarity as well as equitable distribution of income and wealth. TVET systems should be labour market oriented and build on strong partnerships between public and private sectors, offering lifelong and life-wide learning opportunities for all. This is important to supporting societies that are increasingly challenged by multiple transitions, which have major implications for the distribution of income and wealth, solidarity between social groups and between generations.

---

(60) Berufliche Bildung spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung nachhaltiger Entwicklung, indem sie sowohl Individuen als auch Organisationen, Unternehmen und Gemeinschaften stärkt und alle Menschen zur Entwicklung von Kompetenzen zum Lernen, Arbeiten und Leben im Hinblick auf resiliente, inklusive, gleichberechtigte und nachhaltige Volkswirtschaften und friedliche Gesellschaften befähigt. Eine besonders wichtige Rolle kommt der beruflichen Bildung bei der Unterstützung der ökologischen Transformation und der Energiewende, der Kreislaufwirtschaft und der digitalen Transformation zu, ebenso bei der Stärkung von Individuen in finanziellen, rechtlichen und politischen Angelegenheiten. Berufsbildungsprogramme sollen Wissen, Kompetenzen und Einstellungen von Lernenden sowie ihre Handlungsfähigkeit fördern, im Hinblick auf die Ziele dieser Empfehlung den aktuellen und künftigen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Wandel aktiv mitzugestalten.

---

(61) Im Interesse der Mobilität von Lernenden und Arbeitnehmenden soll die gegenseitige Anerkennung von Berufsbildungsqualifikationen auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene gefördert werden.

---

(60) TVET has an important role to play in promoting sustainable development by empowering individuals, organizations, enterprises and communities, and by developing skills for all individuals to learn, work and live for resilient, inclusive, equal, sustainable economies and peaceful societies. TVET's role is particularly important in supporting the environmental and energy transition, the circular economy and the digital transformation, as well as empowering the individual in financial, legal and political affairs. TVET programmes should foster learners' knowledge, skills and attitudes as well as agency to actively participate in these and future social, economic and ecological transformations with a view to supporting the aims of this Recommendation.

---

(61) The mutual recognition of TVET qualifications at national, regional and international levels, in relation to the mobility of learners and workers, should be promoted.

## Erwachsenenbildung

---

(62) Erwachsenenbildung ist eine Schlüsselkomponente des lebenslangen und lebensumfassenden Lernens. Sie trägt zum Aufbau lernender Gesellschaften bei, und die in diesem Bereich angewandten politischen Strategien, Maßnahmen und Verfahren gelten für ein breites Spektrum an Altersgruppen, Entwicklungsstufen, Bildungsniveaus, Lernorten und -formaten. Unter Einbeziehung von Individuen, Familien, Gemeinschaften, Organisationen, Arbeitsstätten, Wohngebieten, Städten und Regionen soll Erwachsenenbildung die Umsetzung der Ziele dieser Empfehlung fördern, indem sie Wissen, Einstellungen, universelle Werte, Kompetenzen und Verhaltensweisen vermittelt, die der Schlüssel sind zu einem friedlichen Zusammenleben als Weltbürger\*innen, zur Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten sowie zu einem menschenwürdigen Leben hinsichtlich Gesundheit und Wohlbefinden, Kultur, Spiritualität, wirtschaftlicher und bürger-schaftlicher Teilhabe, Umweltverantwortung, Nachhaltigkeit und hinsichtlich aller anderen Bereiche, die zur persönlichen Entwicklung und einem Leben in Würde beitragen.

## Adult learning and education

---

(62) Adult learning and education (ALE) is a key component of lifelong and life-wide learning. It helps build learning societies and its policies and practices apply to a wide range of ages, developmental levels, education levels, learning spaces and modalities. Involving individuals, families, communities, organizations, workplaces, neighbourhoods, cities and regions, ALE should support the aims of this Recommendation by equipping people with the knowledge, attitudes, universal values, skills and behaviours to live together in peace as global citizens, to enjoy respect for human rights and fundamental freedoms and to lead decent lives in terms of health and well-being, culture, spirituality and economic and civic participation, environmental responsibility, sustainability and in all other ways that contribute to personal development and dignity.

## Non-formales und informelles Lernen

---

(63) Die Mitgliedstaaten sollen non-formale Bildung anerkennen und fördern, also Lernen, das zusätzlich, alternativ und/oder ergänzend zur formalen Bildung stattfindet, sowie informelles Lernen im täglichen Leben, in der Familie, am Arbeitsplatz, in Gemeinschaften und im Rahmen von Interessen und Aktivitäten Einzelner. Non-formales und informelles Lernen können eine wichtige Rolle dabei spielen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, einschließlich derer, die nicht in das formale Bildungssystem eingebunden sind, zu befähigen, auf lokaler, nationaler, regionaler und globaler Ebene zu Akteur\*innen des Wandels zu werden. Die Mitgliedstaaten sollen die unterschiedlichen non-formalen und informellen Lernaktivitäten würdigen, die von und mit Erwachsenen, jungen Menschen und Kindern sowie für diese organisiert werden, auch für Kinder, die keine Schule besuchen; und sie sollen Mittel in diese Lernaktivitäten investieren. Dies können sie beispielsweise auch, indem sie zivilgesellschaftliche Bildungsinitiativen und Organisationen sowie Jugendorganisationen unterstützen, die angesichts von Krisen Resilienz stärken, sowie durch Unterstützung non-formaler Mittel zum Ausdruck und zur Weitergabe von Kultur durch gezielte Bildungs- und Schulungsprogramme innerhalb von Gemeinschaften, die die Ziele dieser Empfehlung fördern.

## Non-formal education and informal learning

---

(63) Member States should promote and recognize non-formal education (NFE) that includes learning acquired in addition, as an alternative and/or as a complement to formal education and informal learning that occurs in daily life, in the family, in the workplace, in communities and through interests and activities of individuals. NFE and informal learning can play important roles in empowering children, young people and adults, including those that are outside of formal education settings so that they become agents of change at local, national, regional and global levels. Member States should value and invest in diverse non-formal and informal learning activities organized by, with and for adults, young people and children including out-of school children. This can include supporting citizenship education, civil society organizations and youth organizations which strengthen resilience in the face of crisis and supporting non-formal means of expressing and transmitting culture through specific education and training programmes within communities, which support the aims of this Recommendation.

Klimabildung, als Teil von Bildung für nachhaltige Entwicklung, soll in die Curricula aufgenommen und fächerübergreifend integriert werden, um [...] Klimagerechtigkeit zu fördern und Lernende zu befähigen, als Akteur\*innen des Wandels zu agieren [...].

— Auszug aus Artikel 30

Climate change education, as part of education for sustainable development, should be integrated into curricula and across subjects [...] to promote climate justice and to empower learners [...] to act as agents of change.

— Excerpt from article 30

## VI. Follow-Up and Monitoring

---

(64) Follow-up und Monitoring sollen feststellen und dokumentieren, wie die Mitgliedstaaten die Umsetzung dieser Empfehlung sicherstellen, um ihre Umsetzung und deren Ergebnisse zu evaluieren, geeignete Feedback-Mechanismen zur Verfügung zu stellen, die Umsetzung zu verbessern und die Entwicklung geeigneter Gesetze, politischer Maßnahmen und Strategien zu unterstützen, Herausforderungen zu erkennen und anzugehen, Beispiele für wirksame Verfahren auszutauschen und Peer-Learning und Zusammenarbeit zu fördern.

---

(65) Monitoring- und Evaluierungsprozesse auf allen Ebenen sollen transparent, partizipativ, inklusiv und aussagekräftig sein und eine wirksame Beteiligung aller Interessengruppen gewährleisten, um Bildungsprozesse zu verbessern. Sie sollen zur Zusammenarbeit auf lokaler, nationaler, regionaler und internationaler Ebene anregen.

---

(66) Zur Erreichung der in dieser Empfehlung dargelegten Ziele sollen die Mitgliedstaaten die politischen Maßnahmen, Gesetze, Programme und Verfahrensweisen im Zusammenhang mit dieser Empfehlung vertrauenswürdigen und transparenten Follow-up-Maßnahmen und Monitoring unterziehen, im Einklang mit ihren jeweiligen Gegebenheiten, Verwaltungsstrukturen und ihrer Rechtslage. Zu diesem Zweck sollen die Mitgliedstaaten:

## VI. Follow-Up and Review

---

(64) The purpose of follow-up and review is to understand and document how Member States ensure the implementation of this Recommendation, to assess its implementation and outcomes, to provide suitable feedback mechanisms, to improve its implementation and to support the development of appropriate laws, policies and strategies, to identify and address challenges, to share examples of effective practices and to strengthen peer learning and cooperation.

---

(65) Review and evaluation processes, at all levels, should be transparent, participatory, inclusive, meaningful, and ensure effective participation of all stakeholders to improve educational processes. They should encourage collaboration at the local, national, regional and international levels.

---

(66) To achieve the aims outlined in this Recommendation, and in accordance with their specific contexts, governing structures and laws, Member States should credibly and transparently follow-up and review policies, laws, programmes and practices related to this Recommendation. To this end, Member States should:

- a) die für Umsetzung, Follow-up, Monitoring und Evaluierung dieser Empfehlung zuständigen Einrichtungen bestimmen;
- b) durch Anwendung oder Schaffung von Multi-Stakeholder-Mechanismen einen gesamtgesellschaftlichen Ansatz verfolgen;
- c) im Einklang mit den einschlägigen Rechtsvorschriften, Normen und Standards und unter Beachtung der Grundsätze des Datenschutzes zeitnah, zuverlässig, partizipativ, kontextbezogen und auf valide Weise disaggregierte und anonymisierte Daten erheben, analysieren, speichern, verbreiten und deren Verwendung fördern, auch unter Nutzung bestehender Datenerhebungs- und Berichterstattungsmechanismen sowie durch Austausch wirksamer und innovativer Verfahren; und
- d) geeignete Maßnahmen zum Follow-up der Ergebnisse von Monitoringprozessen umsetzen.

---

(67) Zur Unterstützung der Mitgliedstaaten soll die UNESCO:

- a) zur Stärkung forschungs- und evidenzbasierter Analyse von und zur Berichterstattung über Rechtsvorschriften, politische Strategien und Maßnahmen im Zusammenhang mit dieser Empfehlung beitragen.
- b) Fortschritte, Innovationen, Forschungsberichte, wissenschaftliche Veröffentlichungen sowie Daten und Statistiken mit Bezug zu dieser Empfehlung zusammentragen und verbreiten, in Zusammenarbeit mit den einschlägigen regionalen und globalen Organisationen und aufbauend auf bestehenden Instrumentarien;

- a) identify the institutions responsible for implementation, follow-up, review and evaluation of this Recommendation;
- b) adopt a whole-of-society approach by using or establishing multi-stakeholder mechanisms;
- c) in compliance with relevant legislations, norms and standards, and respecting data protection principles, collect, analyse, store, disseminate and promote the use of disaggregated and anonymized data in a timely, reliable, participatory, context-specific and valid manner, including by using existing data collection and reporting mechanisms, and by sharing effective and innovative practices; and
- d) take appropriate measures to follow-up on the results of review processes.

---

(67) To support Member States, UNESCO should:

- a) contribute to strengthening research- and evidence-based analysis of, and reporting on, laws and policies regarding this Recommendation;
- b) collect and disseminate progress, innovations, research reports, scientific publications as well as data and statistics regarding the provisions of this Recommendation in cooperation with relevant regional and global organizations, building on existing tools;



- c) die Entwicklung geeigneter, zuverlässiger, valider, konkurrenzfähiger und kosteneffizienter Mittel und Tools unterstützen, um die Leistungsfähigkeit nationaler Datensysteme zu verbessern;
- d) einschlägigen Akteur\*innen und Anlaufstellen gezielte fachliche Hilfe bieten, einschließlich Schulung und Unterstützung beim Aufbau von Kapazitäten, und die Schaffung nationaler Netzwerke von Interessengruppen und Expert\*innen fördern, damit sie einen sinnvollen und wirksamen Beitrag zum Follow-up und Monitoringprozessen leisten können.

---

(68) Die Mitgliedstaaten und die UNESCO sollen, je nach Bedarf, in Erwägung ziehen, Beobachtungsstellen auf lokaler, nationaler, regionaler oder globaler Ebene einzurichten, ebenso Material-, Ressourcen- und Datensammlungen im Zusammenhang mit der Umsetzung dieser Empfehlung, auf die alle Interessengruppen zugreifen und zu denen sie Beiträge liefern können. Sie können auf bestehenden Erfahrungen mit einschlägigen Clearingstellen aufbauen, um den Austausch von Ideen, kreativen Anwendungen und vorbildlichen Verfahren zu erleichtern.

---

(69) Sonstige Partner\*innen, Fachkreise und Interessengruppen sollen unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Gegebenheiten, Aufgaben, Zuständigkeiten und Kapazitäten die folgenden Maßnahmen in Betracht ziehen:

- a) Teilnahme an Follow-up und Monitoringprozessen im Rahmen einer Community-of-Practice, der vielfältige Akteur\*innen angehören, Mitwirkung bei nationalen Berichterstattungsaktivitäten und, soweit möglich, Erstellung sonstiger einschlägiger Berichte und zugänglicher Materialien, die unterschiedliche Sichtweisen repräsentieren;

- c) support the development of appropriate, reliable, valid, comparable and cost-effective means and tools to enhance the capacities of national data systems;
- d) provide relevant stakeholders and focal points with targeted technical assistance, including training and capacity-building support, and encourage the creation of national networks of stakeholders and practitioners to contribute meaningfully and effectively to the follow-up and review processes.

---

(68) Member States and UNESCO may consider creating observatories at the local, national, regional or global level, as appropriate, including repositories of materials, resources and data, concerning the implementation of this Recommendation, which all stakeholders can access and can contribute to. They may build upon existing experiences of relevant clearing houses, to facilitate the exchange of ideas, creative applications and exemplary practices.

---

(69) Other partners, practitioners and stakeholders should consider the following actions, taking into account their specific context, roles, responsibilities and capacities:

- a) participating in follow-up and review processes as part of a multi-stakeholder community of practice, contributing to national reporting exercises and, where feasible, producing other relevant reports and accessible materials presenting various perspectives;

- b) Wahrnehmung von Bildungsangeboten zum Aufbau von Kapazitäten, um sich effektiv an Follow-up und Monitoringprozessen beteiligen und die in dieser Empfehlung verankerten Ziele und Leitprinzipien fördern zu können; und
- c) Aufbau von Partnerschaften zwischen verschiedenartigen Akteur\*innen zur wechselseitigen Ergänzung ihrer Expertise und Erfahrung und zur Sicherstellung, dass unterschiedliche Blickwinkel beim Follow-up und bei den Monitoringverfahren für diese Empfehlung einbezogen werden.

- b) seeking training opportunities to develop capacities to participate effectively in follow-up and review processes and to promote the aims and guiding principles embedded in this Recommendation; and
- c) building partnerships between different types of stakeholders to complement each other's expertise and experience and ensure that opinions from multiple perspectives regarding the follow-up and review of this Recommendation are taken into account

## VII. Förderung

---

(70) Die Mitgliedstaaten und alle anderen Interessengruppen sollen die Werte, Prinzipien und Normen im Zusammenhang mit dieser Empfehlung achten, fördern und schützen und alle realisierbaren Schritte zu deren Umsetzung unternehmen.

---

(71) Die Mitgliedstaaten sollen sich darum bemühen, ihre eigenen Maßnahmen im Zusammenhang mit dieser Empfehlung zu erweitern und zu ergänzen, indem sie im Rahmen eines zwischenstaatlichen Ansatzes zusammenarbeiten und mit allen einschlägigen Akteur\*innen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene kooperieren, unterstützt durch die einschlägigen Programme und Netzwerke der UNESCO, wie zum Beispiel das Netzwerk der UNESCO-Lehrstühle, die UNITWIN-Netzwerke und das UNESCO Associated Schools Network<sup>4</sup>, insbesondere bei der Verzahnung von Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Global Citizenship Education.

---

(72) Die UNESCO soll diese Empfehlung mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln und geeigneten Technologien bekannt machen und verbreiten und sie an die Mitgliedstaaten, die UNESCO-Nationalkommissionen sowie an einschlägige internationale und regionale Partnerorganisationen und Menschenrechtsinstitutionen weiterleiten, damit sie alle Ebenen und sämtliche Akteur\*innen im Bildungsbereich erreicht.

## VII. Promotion

---

(70) Member States and all other stakeholders should respect, promote and protect the values, principles and standards related to this Recommendation and take all feasible steps to implement it.

---

(71) Member States should strive to extend and complement their own actions in respect of this Recommendation by cooperating with each other through an intergovernmental approach and with all relevant stakeholders, both nationally and internationally, with the support of UNESCO's relevant programmes and networks such as the UNESCO Chairs and UNITWIN Networks, and UNESCO Associated Schools Network (ASPnet), notably on the intertwining of education for sustainable development with education for global citizenship.

---

(72) UNESCO should publicize and disseminate this Recommendation widely through all available means, including appropriate technologies, and share it with Member States, National Commissions for UNESCO, relevant international and regional partners, and human rights institutions for dissemination to all levels and actors of education.

# Anhang

## Standardsetzende Instrumente der UNESCO<sup>5</sup>

- Convention against Discrimination in Education (1960) (oben: Übereinkommen gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen)
- Recommendation against Discrimination in Education (1960)
- Declaration of the Principles of International Cultural Cooperation (1966)
- Recommendation Concerning the Status of Teachers (1966)
- Erklärung über „Rassen“ und rassistische Vorurteile (1978)
- Declaration on Education for Peace, Human Rights and Democracy (1994)
- Convention on the Recognition of Qualifications concerning Higher Education in the European Region (1997)
- Erklärung über die Verantwortung der heutigen Generation gegenüber den zukünftigen Generationen (1997)
- Recommendation concerning the Status of Higher-Education Teaching Personnel (1997)
- Allgemeine Erklärung zur kulturellen Vielfalt (2001)
- Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes (2003)
- Recommendation concerning the Promotion and Use of Multilingualism and Universal Access to Cyberspace (2003)

# Appendix

## UNESCO standard-setting instruments

- Convention against Discrimination in Education (1960)
- Recommendation against Discrimination in Education (1960)
- Declaration of the Principles of International Cultural Cooperation (1966)
- Recommendation concerning the Status of Teachers (1966)
- Declaration on Race and Racial Prejudice (1978)
- Declaration on Education for Peace, Human Rights and Democracy (1994)
- Convention on the Recognition of Qualifications concerning Higher Education in the European Region (1997)
- Declaration on the Responsibilities of the Present Generations Towards Future Generations (1997)
- Recommendation concerning the Status of Higher-Education Teaching Personnel (1997)
- UNESCO Universal Declaration on Cultural Diversity (2001)
- Convention for the Safeguarding of the Intangible Cultural Heritage (2003)
- Recommendation concerning the Promotion and Use of Multilingualism and Universal Access to Cyberspace (2003)

- Übereinkommen über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen (2005)
- Asia-Pacific Regional Convention on the Recognition of Qualifications in Higher Education (2011)
- Revised Convention on the Recognition of Studies, Certificates, Diplomas, Degrees and Other Academic Qualifications in Higher Education in African States (2014)
- Empfehlung zur Beruflichen Bildung (2015)
- Empfehlung über Lernen und Bildung im Erwachsenenalter (2015)
- Recommendation concerning the Preservation of, and Access to, Documentary Heritage Including in Digital Form (2015)
- Recommendation on Science and Scientific Researchers (2017)
- Declaration of Ethical Principles in relation to Climate Change (2017)
- Empfehlung zu Open Educational Resources (OER) (2019)
- Global Convention on the Recognition of Qualifications concerning Higher Education (2019)
- Regional Convention on the Recognition of Studies, Diplomas and Degrees in Higher Education in Latin America and the Caribbean (2019)
- Empfehlung zur Ethik der Künstlichen Intelligenz (2021)
- Recommendation on Open Science (2021)
- Revised Convention on the Recognition of Studies, Diplomas and Degrees in Higher Education in the Arab States (2022)

- Convention on the Protection and Promotion of the Diversity of Cultural Expressions (2005)
- Asia-Pacific Regional Convention on the Recognition of Qualifications in Higher Education (2011)
- Revised Convention on the Recognition of Studies, Certificates, Diplomas, Degrees and Other Academic Qualifications in Higher Education in African States (2014)
- Recommendation concerning Technical and Vocational Education and Training (2015)
- Recommendation on Adult Learning and Education (2015)
- Recommendation concerning the Preservation of, and Access to, Documentary Heritage, including in Digital Form (2015)
- Recommendation on Science and Scientific Researchers (2017)
- Declaration of Ethical Principles in relation to Climate Change (2017)
- Recommendation on Open Educational Resources (OER) (2019)
- Global Convention on the Recognition of Qualifications concerning Higher Education (2019)
- Regional Convention on the Recognition of Studies, Diplomas and Degrees in Higher Education in Latin America and the Caribbean (2019)
- Recommendation on the Ethics of Artificial Intelligence (2021)
- Recommendation on Open Science (2021)
- Revised Convention on the Recognition of Studies, Diplomas and Degrees in Higher Education in the Arab States (2022)

## Weitere internationale Instrumente

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (1948)
- Genfer Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken der Streitkräfte im Felde (erste Genfer Konvention) (1949)
- Genfer Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten, Kranken und Schiffbrüchigen der Streitkräfte zur See (zweite Genfer Konvention) (1949)
- Genfer Abkommen über die Behandlung der Kriegsgefangenen (dritte Genfer Konvention) (1949)
- Genfer Abkommen zum Schutze von Zivilpersonen in Kriegszeiten (1949)
- Übereinkommen über die politischen Rechte der Frau (1953)
- Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (1954)
- Erklärung der Rechte des Kindes (1959)
- The Declaration on the Granting of Independence to Colonial Countries and Peoples (1960)
- Internationales Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung (1965)
- Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (1966)
- Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (1966)
- Erklärung über die Beseitigung der Diskriminierung der Frau (1967)
- Internationale Konvention über die Bekämpfung und Bestrafung des Verbrechens der Apartheid (1973)
- Erklärung über den Schutz von Frauen und Kindern in Zeiten eines Notstands und im bewaffneten Konflikt (1974)
- Zusatzprotokoll zu den Genfer Abkommen vom 12. August 1949 über den Schutz der Opfer internationaler bewaffneter Konflikte (Protokoll I) (1977)

## Other international instruments

- Universal Declaration of Human Rights (1948)
- Geneva Convention for the Amelioration of the Condition of the Wounded and Sick in Armed Forces in the Field (First Geneva Convention) (1949)
- Geneva Convention for the Amelioration of the Condition of Wounded, Sick and Shipwrecked Members of the Armed Forces at Sea (Second Geneva Convention) (1949)
- Geneva Convention relative to the Treatment of Prisoners of War (Third Geneva Convention) (1949)
- Geneva Convention relative to the Protection of Civilian Persons in Time of War (Fourth Geneva Convention) (1949)
- Convention on the Political Rights of Women (1953)
- Convention for the Protection of Cultural Property in the Event of Armed Conflict (1954)
- Declaration of the Rights of the Child (1959)
- Declaration on the Granting of Independence to Colonial Countries and Peoples (1960)
- International Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination (1965)
- International Covenant on Civil and Political Rights (1966)
- International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights (1966)
- Declaration on the Elimination of Discrimination against Women (1967)
- International Convention on the Suppression and Punishment of the Crime of Apartheid (1973)
- Declaration on the Protection of Women and Children in Emergency and Armed Conflict (1974)
- Protocol Additional to the Geneva Conventions of 12 August 1949, and relating to the Protection of Victims of International Armed Conflicts (Protocol I) (1977)

- Zusatzprotokoll zu den Genfer Abkommen vom 12. August 1949 über den Schutz der Opfer nicht internationaler bewaffneter Konflikte (Protokoll II) (1977)
- Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (1979)
- Erklärung über die Mitwirkung der Frau an der Förderung des Weltfriedens und der internationalen Zusammenarbeit (1982)
- Übereinkommen über die Rechte des Kindes (1989)
- Internationale Konvention zum Schutz der Rechte aller Wanderarbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen (1990)
- Übereinkommen über die biologische Vielfalt (1992)
- Erklärung über die Rechte von Personen, die nationalen oder ethnischen, religiösen und sprachlichen Minderheiten angehören (1992)
- Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (1992)
- Erklärung über die Beseitigung der Gewalt gegen Frauen (1993)
- Erklärung und Aktionsprogramm von Wien (1993)
- Erklärung und Aktionsplattform von Beijing (1995)
- Erklärung über eine Kultur des Friedens und Aktionsprogramm für eine Kultur des Friedens (1999)
- Resolution 1325 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen (2000)
- Erklärung und Aktionsprogramm von Durban (2001)
- Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (2006)
- Fribourg Declaration on Cultural Rights (2007)
- Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte der indigenen Völker (2007)
- Erklärung der Vereinten Nationen über Menschenrechtsbildung und -ausbildung (2011)
- Übereinkommen von Paris (2015)
- Resolution 2250 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen (2015)

- Protocol Additional to the Geneva Conventions of 12 August 1949, and relating to the Protection of Victims of Non-International Armed Conflicts (Protocol II) (1977)
- Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination against Women (1979)
- Declaration on the Participation of Women in Promoting International Peace and Cooperation (1982)
- Convention on the Rights of the Child (1989)
- International Convention on the Protection of the Rights of All Migrant Workers and Members of Their Families (1990)
- Convention on Biological Diversity (1992)
- Declaration on the Rights of Persons Belonging to National or Ethnic, Religious and Linguistic Minorities (1992)
- United Nations Framework Convention on Climate Change (1992)
- Declaration on the Elimination of Violence against Women (1993)
- Vienna Declaration and Programme of Action (1993)
- Beijing Declaration and Platform for Action (1995)
- Declaration and Programme of Action on a Culture of Peace (1999)
- United Nations Security Council resolution 1325 (2000)
- Durban Declaration and Programme of Action (2001)
- Convention on the Rights of Persons with Disabilities (2006)
- Fribourg Declaration on Cultural Rights (2007)
- United Nations Declaration on the Rights of Indigenous Peoples (2007)
- United Nations Declaration on Human Rights Education and Training (2011)
- Paris Agreement (2015)
- United Nations Security Council resolution 2250 (2015)

- Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte von Kleinbauern und -bäuerinnen und anderen Menschen, die in ländlichen Regionen arbeiten (2018)
- United Nations Youth Strategy (2018)
- Lisboa+21 Declaration on Youth Policies and Programmes (2019)
- Resolution 76/137 der Generalversammlung der Vereinten Nationen (2021)
- Resolution 2601 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen (2021)
- Resolution 76/300 der Generalversammlung der Vereinten Nationen (2022)

- United Nations Declaration on the Rights of Peasants and Other People Working in Rural Areas (2018)
- United Nations Youth Strategy (2018)
- Lisboa+21 Declaration on Youth Policies and Programmes (2019)
- United Nations General Assembly resolution 76/137 (2021)
- United Nations Security Council resolution 2601 (2021)
- United Nations General Assembly resolution 76/300 (2022)



## Zwischenstaatliche Initiativen

- Plan of Action for the United Nations Decade for Human Rights Education (1995)
- Grundsatzerklärung „Aufbau der Informationsgesellschaft: eine globale Herausforderung im neuen Jahrtausend“ (2003)
- Guidelines for Quality Provision in Cross-border Higher Education (2005)
- World Programme for Human Rights Education – plans of action for its various phases (2005 – fortlaufend)
- Inclusive Education: The Way of the Future; Conclusions and Recommendations of the 48<sup>th</sup> Session of the International Conference on Education (2008)
- World Programme of Action for Youth (2010)
- Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (2015)
- Incheon-Erklärung und Aktionsrahmen „Inklusive und chancengerechte hochwertige Bildung sowie lebenslanges Lernen für alle“ (2015)
- Safe Schools Declaration (2015)
- Kazan Action Plan (2017)
- Education for Sustainable Development (ESD): towards achieving the SDGs (ESD for 2030) (2019)
- Berliner Erklärung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (2021)
- Paris Declaration: A Global Call for Investing in the Futures of Education (2021)
- Rewired Global Declaration on Connectivity for Education (2021)
- Marrakech Framework for Action – Harnessing the transformational power of Adult Learning and Education (2022)
- Youth Declaration on Transforming Education (2022)

## Intergovernmental initiatives

- Plan of Action for the United Nations Decade for Human Rights Education (1995)
- Declaration of Principles - Building the Information Society: a global challenge in the new Millennium (2003)
- Guidelines for Quality Provision in Cross-border Higher Education (2005)
- World Programme for Human Rights Education - plans of action for its various phases (2005-ongoing)
- Inclusive Education: The Way of the Future – Conclusions and Recommendations of the 48<sup>th</sup> Session of the International Conference on Education (ICE) (2008)
- World Programme of Action for Youth (2010)
- Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development (2015)
- Education 2030 - Incheon Declaration: Towards inclusive and equitable quality education and life-long learning for all (Incheon Declaration and Framework for Action for the implementation of Sustainable Development Goal 4) (2015)
- Safe Schools Declaration (2015)
- Kazan Action Plan (2017)
- Education for Sustainable Development: towards achieving the SDGs (ESD for 2030) (2019)
- Berlin Declaration on Education for Sustainable Development (2021)
- Paris Declaration: A Global Call for Investing in the Futures of Education (2021)
- Rewired Global Declaration on Connectivity for Education (2021)
- Marrakech Framework for Action - Harnessing the transformational power of Adult Learning and Education (2022)
- Youth Declaration on Transforming Education (2022)

- Strategy for Technical and Vocational Education and Training (2022–2029): transforming TVET for successful and just transitions (2022)
- Tashkent Declaration and Commitments to Action for Transforming Early Childhood Care and Education (2022)

- Strategy for Technical and Vocational Education and Training (TVET) (2022–2029): transforming TVET for successful and just transitions (2022)
- Tashkent Declaration and Commitments to Action for Transforming Early Childhood Care and Education (2022)

# Anmerkungen

- 1 Anm. der deutschen Übersetzung: „regional“ bedeutet hier auf Ebene von mehreren Staaten eines Kontinents.
- 2 Anm. der deutschen Übersetzung: Der englische Ausdruck race hat einen Bedeutungswandel unterlaufen, der im Deutschen nicht parallel vollzogen wurde, und wird daher hier unübersetzt verwendet. Er weist auf eine soziale Konstruktion der Zuordnung von Menschen, die innerhalb rassistischer Kontexte/ Systeme gesellschaftlich wirksam wird. Darüber hinaus wird race als sozialwissenschaftliche Analyse-kategorie zur Erfassung rassistischer Phänomene verwendet.
- 3 Anm. der deutschen Übersetzung: Hiermit ist die ganzheitliche und strukturelle Verankerung der genannten Leitprinzipien an Lernorten und Institutionen gemeint. Das bedeutet, dass diese Prinzipien nicht nur in Bildungsprogrammen vermittelt werden, sondern auch in Methoden, Organisations- und Entwicklungsprozessen sowie in der Vernetzung mit externen Partner\*innen von Lernorten und Institutionen zum Tragen kommen sollen.
- 4 Anm. der deutschen Übersetzung: Die Bezeichnung des Netzwerks variiert im deutschsprachigen Raum: „UNESCO-Projektschulen“ in Deutschland, „UNESCO-Schulen“ in Österreich, „UNESCO-assoziierte Schulen“ in der Schweiz und in Luxemburg.
- 5 Anm. der deutschen Übersetzung: Im Folgenden werden die Titel auf Deutsch genannt, wenn eine offizielle deutsche Übersetzung vorliegt.

# Impressum

## Herausgeberin

---

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.  
Martin-Luther-Allee 42  
53175 Bonn, Deutschland

## Kontakt

---

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.  
T +49 (0) 228 60 497-165  
E bildung@unesco.de  
🌐 [www.unesco.de](http://www.unesco.de)

## Status

---

November 2024

## ISBN

---

978-3-947675-67-8

## Copyright

---

Die Texte dieser Publikation sind lizenziert unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC-BY-NC-SA 4.0).

🌐 [www.creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/](http://www.creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

## Design und Layout

---

Panatom

Gefördert durch:



Auswärtiges Amt

